

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung

Der EEP-ModellKatalog ist eine Anwendung, die aus dem Bestreben heraus entwickelt wurde, eine möglichst vollständige Datenbank zu allen bisher in EEP verfügbaren Modellen und Bodentexturen zu erstellen. Die darin erfassten Informationen sollen den Nutzern möglichst einfach und vergleichsweise kostengünstig zugänglich gemacht werden.

Der EEP-ModellKatalog bietet eine Datenbank aus allen ab EEP7 bis zur neuesten EEP-Version erschienenen Modellen und Bodentexturen. Zu jedem Modell und jeder Bodentextur stehen dabei viele Informationen und ein Bild zur Verfügung. Aufgrund der Filtermöglichkeiten und der Effektivität in der Modellsuche bietet sich der EEP-ModellKatalog in besonderem Maße als Bauassistent zu EEP an.

Neben diesem Grundgerüst bietet der EEP-ModellKatalog weitere nützliche Funktionen an. So ist zum Beispiel ein Abgleich mit dem eigenen Modellbestand oder die Analyse beliebiger Anlagen auf enthaltene oder fehlende Modelle möglich. Eine durch den Nutzer festgelegte Auswahl an Modellen kann als eine Modellliste exportiert werden oder zur Erstellung sogenannter optimierter Ressourcen genutzt werden. So hilft der EEP-ModellKatalog Ihnen auch bei der Ressourcenordner-Verwaltung. Außerdem besteht die Möglichkeit der Betrachtung des Inhalts gespeicherter Block-Dateien. Hier sollten insbesondere die Zugverbände genannt werden, welche detailliert betrachtet und auch bearbeitet werden können.

Für genauere und umfassendere Informationen zu den einzelnen Funktionen des Programms lesen Sie bitte die entsprechenden Kapitel dieser Dokumentation, in denen diese genau erklärt werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme	6
1.1 Systemvoraussetzungen	6
1.2 Installation des Programms	6
1.3 Registrierung des Programms	11
1.4 Ersteinrichtung der Modell-Datenbank	15
1.5 Weitere Hinweise und Support	16
2 Programmeinstellungen und -wartung	17
2.1 Resourcen.pak integrieren/ Ressourcen verschmelzen	17
2.2 Abgleich mit dem EEP-Bestand	18
2.3 Modell-Daten-Updates	21
2.4 Import eigener Modelle	22
2.5 Datenbestand neu einlesen	23
2.6 Programmeinstellungen	24
2.7 Einverständniserklärung zur Datenübertragung	26
2.8 Experteneinstellungen	27
2.9 Version, Seriennummer und Neuerungen	28
3 Beschreibung der Programmfunktionen	30
3.1 Die Kachelanzeige	
3.2 Die Listenanzeige	32
3.3 Die Modelldetailansicht	34
3.4 Die Modell-Set-Anzeige	42
3.5 Filterung und Selektion von Modellen	43
3.6 Kategorien-Filterung	46

Inhaltsverzeichnis

3.7	Modelldetail-Filterung4	17
3.8	Stichwort-Filterung4	9
3.9	Anzeigelisten-Filterung5	51
3.1	0 Anlagen-Filterung5	52
3.1	1 CSV-Datei-Export5	53
3.1	2 CSV-Datei-Filterung5	55
3.1	3 Manuelle Selektion5	6
3.1	4 Filterkombinationen5	57
3.1	5 Veraltete Modelle	58
3.1	6 Warenkorb5	59
3.1	7 Blöcke ansehen und bearbeiten6	60
3.1	8 Optimierte Ressourcenordner6	62
4 EE	P-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse6	7
4 EE 4.1	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse6 Zielsetzung dieses Plugins	57 57
4 EE 4.1 4.2	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse6 Zielsetzung dieses Plugins Systemvoraussetzungen des Plugins	57 58
4 EE 4.1 4.2 4.3	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6	57 57 58 58
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7	57 57 58 58 74
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 4.6	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7	7 7 7 7 7 8 8 7 4 7 8
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 4.6 5 Tij	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7 ops für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog. 7	7 57 58 58 74 78 78
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 4.6 5 Tij 6 Ku	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7 ops für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog 7 urztasten und Shortcuts 8	7 57 58 58 74 78 78 79 51
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 5 Tij 6 Ku 7 Zu	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7 ops für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog 7 urztasten und Shortcuts 8 künftige Erweiterungen des EEP-ModellKatalogs 8	7 57 58 58 74 78 78 78 79 51 53
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 5 Tij 6 Ku 7 Zu 8 Da	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7 ops für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog 7 urztasten und Shortcuts 8 künftige Erweiterungen des EEP-ModellKatalogs 8 se Entwicklerteam und andere Beteiligte 8	7 57 58 58 74 78 79 51 53 54
4 EE 4.1 4.2 4.3 4.5 4.6 5 Tij 6 Ku 7 Zu 8 Da 9 Sp	EP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse 6 Zielsetzung dieses Plugins 6 Systemvoraussetzungen des Plugins 6 Download und Aufruf des Plugins 6 Der Zugverbands-Editor des Plugins 7 Richtigkeit der Analyseergebnisse 7 ops für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog 7 urztasten und Shortcuts 8 künftige Erweiterungen des EEP-ModellKatalogs 8 se Entwicklerteam und andere Beteiligte 8 bendenaufruf. 8	7 57 58 58 74 78 79 51 53 54 56

Inhaltsverzeichnis

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe	88
11.1 Allgemeine EEP-Begriffe	
11.2 Modelleigenschaften und -information	90
11.3 Rollmaterial-Eigenschaften	
12 Disclaimer und Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)	98

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

1.1 Systemvoraussetzungen

Um den EEP-ModellKatalog nutzen zu können, benötigen Sie ...

- ... EEP7 oder eine neuere EEP-Version.
 <u>Hinweis:</u> Der EEP-ModellKatalog kann auch mit mehreren EEP-Versionen betrieben werden.
- ... mindestens 4 GB RAM Arbeitsspeicher.
- ... circa 6 GB freien Festplattenplatz für die Daten.

<u>Hinweis:</u> Bedenken Sie, dass der benötigte Speicherplatz durch neu katalogisierte Modelle in den nächsten Jahren deutlich ansteigen kann und wird! Jedes der monatlichen Modell-Daten-Updates erhöht den Platzbedarf um ca. 50 MB.

 ... einmalig eine aktive Internetverbindung f
ür die Programmaktivierung. <u>Hinweis:</u> Um alle Funktionen des EEP-ModellKatalogs nutzen zu k
önnen, ist eine dauerhaft aktive Internetverbindung erforderlich.

Mit Installation der Software stimmen Sie der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zu.

1.2 Installation des Programms

Schritt 1:

Starten Sie die Installation durch Klick auf die Setup-Datei (*.exe). Führen Sie das Installationsprogramm mit Administrationsrechten aus.



Schritt 2:

Nehmen Sie die Lizenzvereinbarung des EEP-Shops an.



Warten Sie, bis das eigentliche Installationsprogramm startet.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 3:

Wählen Sie bitte die Sprache für die Installation.

Die Sprache des Programms kann später im Programm jederzeit gewechselt werden.



Bestätigen Sie die Auswahl mit Klick auf "Weiter".

Schritt 4:

Schließen Sie alle anderen Programme, um Komplikationen bei der Installation auszuschließen.



Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Installation fortzufahren.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 5:

Lesen Sie den Hinweis zur Installationsdauer.



Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Installation fortzufahren.

Schritt 6:

Lesen Sie den Hinweis zu den häufig gestellten Fragen.



Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Installation fortzufahren.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 7:

Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung des EEP-ModellKatalogs.

Ohne Zustimmung ist eine Installation des EEP-ModellKatalogs nicht möglich.



Bestätigen Sie die Auswahl mit Klick auf "Weiter".

Schritt 8:

Wählen Sie ein Installationsverzeichnis für den EEP-ModellKatalog.

Achten Sie darauf, dass genügend Speicherplatz vorhanden ist (siehe Systemvoraussetzungen).

9



Bestätigen Sie die Auswahl mit Klick auf "Weiter".

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 9:

Wählen Sie das Startmenü für Programmsymbole.



Bestätigen Sie die Auswahl mit Klick auf "Weiter".

Schritt 10:

Überprüfen Sie Ihre Auswahl.



Bestätigen Sie die Auswahl mit Klick auf "Weiter".

Danach ist die Installation des Programms abgeschlossen.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

1.3 Registrierung des Programms

Schritt 1:

Starten Sie das Programm durch Klick auf die Anwendung (EEP_ModellKatalog.exe) oder die zugehörige Desktopverknüpfung.



Schritt 2:

Nach dem Start des Programms erscheint folgendes Dialogfenster:

Bitte geber	n Sie	Ihre Serie	ennu	mmer (S/N	۷)			
] -	-] - [-] -	******]-	
	Ak	tivieren				Abbreche	'n	

Geben Sie Ihre Serien-Nummer (S/N) ein, die auf Ihrer Rechnung vermerkt ist.

Klicken Sie anschließend auf "Aktivieren".

Schritt 3:

Daraufhin öffnet sich ein neuer Dialog. Die Aktivierungsnummer (A/N) ist bereits eingetragen.

rogrammakuvierung		
Ihre Aktivierungs-Nummer		
		In Zwischenablage kopieren
Die Aktivierungs-Nr. bitte auf starten" aufrufen können, ein	der Webseite, die Sie mit der Schalt geben um Ihren persönlichen Aktivie	fläche "Registrierungsserver rung-Code zu erhalten.
	Registrierungsserver starten	
Seite auch manuell aufrufen.	Die Adresse lautet:	
Seite auch manuell aufrufen. Hier bitte den persönlichen	Die Adresse lautet: http://www.eepshopping.de/Modellk Aktivierung-Code eingeben und die S	atalog :chaltfläche "Aktivieren"
Seite auch manuell aufrufen. Hier bitte den persönlichen	Die Adresse lautet: http://www.eepshopping.de/Modellk Aktivierung-Code eingeben und die S	atalog ichaltfläche "Aktivieren" -
Seite auch manuell aufrufen. Hier bitte den persönlichen	Die Adresse lautet: http://www.eepshopping.de/Modellk Aktivierung-Code eingeben und die S Aktivieren	atalog ichaltfläche "Aktivieren" -
Seite auch manuell aufrufen. Hier bitte den persönlichen Sie können den Modellkatal kontaktieren Sie bitte den S Telefon-Nummern.	Die Adresse lautet: http://www.eepshopping.de/Modellk Aktivierung-Code eingeben und die S 	atalog ichaltfläche "Aktivieren" eine Fehlermeldung erhalten, so bekannten Adressen oder

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Legen Sie die Aktivierungsnummer (A/N) durch Klick auf die Schaltfläche in die Zwischenablage. Alternativ können Sie sich die Aktivierungsnummer auch merken oder aufschreiben.

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Registrierungsserver starten" klicken, dann wird Ihr Webbrowser mit der Seite des TREND-Registrierungsservers aufgerufen. Sollte der Webbrowser nicht starten, dann können Sie die Webseite <u>https://eepshopping.de/Modellkatalog/?lang=1</u> auch manuell aufrufen.

Schritt 4:

Es öffnet sich die Webseite des TREND-Registrierungsservers.



Klicken Sie auf "Anmelden", um sich im Trend-Shop mit Ihren Kundendaten anzumelden.

Schritt 5:

Geben Sie Ihre Login-Daten des Trend-Shops ein und melden Sie sich an.

Login Melden Sie sich zu Ihr	em EEP Konto an
1eine E-Mail-Adresse lautet	
1ein Passwort lautet	
	1
	V Anmelden

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 6:

Nach der Anmeldung beim TREND-Shop erscheint der folgende Bildschirm:



Im unteren Teil sollte die Aktivierungsnummer (A/N) aus Schritt 3 bereits eingetragen sein. Ansonsten geben Sie diese bitte ein. Betätigen Sie die Schaltfläche "Eingeben"

Schritt 7:

Sie erhalten Ihre persönliche Registrierungsnummer (R/N) (rot eingekreist).

Sen yearta randa,
anbei erhalten Sie Ihre persönliche Aktivierungs-Nummer zum Modellkatalog. Bewahren Sie diese Nummer gut auf, da sie bei einer erneuten Installation des Modellkataloos wieder benötigt wird.
Es ist zu empfehlen, die Nummer auszudrucken und abzuheften.
Sie können den Modellkatalog bis zu 3-mal installieren. Bei Problemen mit der Installation kontaktieren Sie bitte den Support des Trend-Verlags (Montag bis Freitan 10.00 bis 18.00 Uhr) unter der Telefonnummer 0900 -1229999 (0.99 Euro
pro Minute aus dem deutschen Festnetz).
Zusätzlichen Informationen erhalten Sie unter der Adresse:
http://www.eep-modellkatalog.de
Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit dem Modellkatalog Mit freundlichen Grüßen Ihr Modellkatalog-Team
Thra Benistrianungenummer (R/N) zu Modellizitalon
KOLONE - WALKING - MULTING - MULTING

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

Schritt 8:

Kopieren Sie die Registrierungsnummer (R/N) in die Zwischenablage (Text markieren + stg + C) und verlassen Sie die Webseite des TREND-Registrierungsservers. Fügen Sie die Registrierungsnummer (R/N) in das Installationsprogramm ein (stg + V) (rot eingekreist).

				In Zwischenablage kopieren
e Aktivierungs-Nr. bit	te auf der Weh	seite die Sie n	nit der Schaltfläd	he "Denistrierungsserver starten
ufrufen können, einge	eben um Ihren p	persönlichen Al	tivierung-Code :	zu erhalten.
	F	Registrierungss	erver starten	
lites day &	Webbeauer	nun innendeter	n Cound aide t f	alifanianan kiinnan Cin da Caita
uch manuell aufrufen.	Die Adresse la	aus irgendeine utet:	m Gruna nicht fu	nktionieren, konnen Sie die Seite
	http://w	ww.eepshoppi	ng.de/Modellkat	alog
Hier hitte den nersön	lichen Aktivieru	na-Code einae	hen und die Scha	altfläche "Aktivieren" hetätioen
Hier bitte den persön	lichen Aktivieru	ng-Code einge	ben und die Scha	altfläche "Aktivieren" betätigen.
Hier bitte den persön	lichen Aktivieru	ng-Code einge	ben und die Scha	altfläche "Aktivieren" betätigen.
Hier bitte den persön	lichen Aktivieru	ng-Code einge	ben und die Scha	altfläche "Aktivieren" betätigen.
Hier bitte den persön	lichen Aktivieru	ng-Code einge	eren	altfläche "Aktivieren" betätigen.

Wenn Sie die Schaltfläche "Aktivieren" betätigen, dann ist das Programm registriert und einsatzbereit. Sie können das Programm bis zu 3-mal installieren und registrieren.

Falls Sie eine Fehlermeldung bei der Registrierung erhalten, so kontaktieren Sie bitte den Support des Trend-Verlags unter der bekannten Adresse oder Telefon-Nummer.

Sollten Sie die maximale Anzahl an Aktivierungen überschreiten, ist ein Zurücksetzen des Counters erforderlich, was ebenfalls nur durch den Support des Trend-Verlags durchgeführt werden kann.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

1.4 Ersteinrichtung der Modell-Datenbank

Wenn Sie den EEP-ModellKatalog bereits auf einem Computer installiert haben oder hatten, können Sie das gesamte Installationsverzeichnis vom alten Computer auf den neuen Computer herüberkopieren und dabei das bei der Installation erstellte Installationsverzeichnis überschreiben. Ein Herunterladen der Basisdaten und Modell-Daten-Updates ist in diesem Fall nicht mehr nötig. Das Programm ist auf dem neuen Computer sofort einsatzbereit.

In allen anderen Fällen müssen die Daten noch heruntergeladen werden. Besuchen Sie dazu die Webseite <u>http://www.eep-modellkatalog.de/index.html</u>.

Unter "Downloads" finden Sie die Basisdaten und die Modell-Daten-Updates. Hier können Sie auch in Zukunft jeden Monat die Modell-Daten-Updates kostenlos herunterladen, um die Modelldatenbank zu aktualisieren. Laden Sie als Erstes die Basispakete herunter.

Basispakete: (Basis Modelldaten mit Stand 31. Dezember 2017)	
Basis-Modelldaten Teil 1 (1.426,323 KB) - Basis-Modelldaten Teil 2 (1.229,431 KB)	
Zur Erstinstallation bitte diese beiden Installationspakete auf Ihren Rechner laden und dann in der Reihenfolge (EEP_MK_Basisdaten2017-1.exe, EEP_MK_Basisdaten2017-2.exe) ausführen. Bitte beachten Sie, dass dazu das Programm vorher erfolgreich lizenziert werden muss. Bitte die aktuelle Version laden, um die Lizenzierung zu ermöglichen. Nach dem Laden der Basis-Modellpakete ist Ihr Modellkatalog mit allen Modelldaten befüllt und auf die Programmversion 2.02.008 aktualisiert.	
Dieses Paket enthält die Basisdaten und alle Modellupdates bis einschließlich Dezember 2017.	

Installieren Sie diese in der angegebenen Reihenfolge beginnend mit Teil 1. In den Basispaketen sind bereits alle Modell-Daten-Updates bis zu einem bestimmten angegebenen Datum enthalten. Laden Sie aus der Liste unten auf der Webseite deshalb zusätzlich nur alle neueren Modell-Daten-Updates herunter und installieren Sie auch diese in chronologischer Reihenfolge.

Update Nummer	Datum	Download	Größe	Kommentar
09-2018	01. Oktober 2018	Modellupdate September 2018	(36,616 MB)	Alle vom 26.8.2018 bis 31.9.2018 erschienen Modellsets mit Programmupdate auf Version 2.04.000
08-2018	27. August 2018	Modellupdate August 2018	(80,560 MB)	Alle vom 29.7.2018 bis 26.8.2018 erschienen Modellsets mit Programmupdate auf Version 2.03.008
07-2018	01. August 2018	Modellupdate Juli 2018	(66,240 MB)	Alle vom 6.7.2018 bis 29.7.2018 erschienen Modellsets mit Programmupdate auf Version 2.03.008
			1	Alle vom 31.5.2018 bis 6.7.2018

Ihr EEP-ModellKatalog ist nun installiert, registriert und verfügt über eine aktuelle Modelldatenbank. Er ist damit voll funktionsfähig.

1 Installation, Registrierung und erste Inbetriebnahme

1.5 Weitere Hinweise und Support

Der EEP-ModellKatalog wird kontinuierlich weiterentwickelt. Programmupdates und Modell-Daten-Updates werden dabei in regelmäßigen Abständen kostenlos bereitgestellt. Gerne wurden dabei in der Vergangenheit Wünsche der EEP-ModellKatalog-Nutzer realisiert, insofern dies möglich war. Zögern Sie also nicht, wenn Sie sinnvolle Verbesserungs- oder Erweiterungsvorschläge haben.

Sollten Sie Probleme mit dem Programm haben, die nicht in dieser Dokumentation thematisiert werden, so schauen Sie bitte zunächst bei den **häufig gestellten Fragen (FAQs)**, ob dort bereits eine Lösung Ihres Problems dargelegt wird. Diese werden regelmäßig vervollständigt. Sie finden diese FAQs im Internet:

hilfe.eepshopping.de/eep-modellkatalog/

Sollten Sie hier nicht fündig werden, so können Sie sich direkt an den **Programmierer** des EEP-ModellKatalogs wenden. Nutzen Sie dazu (und für allgemeine Fragen zum EEP-ModellKatalog) die offizielle Support-E-Mail-Adresse zum EEP-ModellKatalog:

support@eep-modellkatalog.de

Die aktuelle Programmversion des EEP-ModellKatalogs und die monatlich herunterzuladenden Modell-Daten-Updates werden von der **Support-Webseite** heruntergeladen:

http://www.eep-modellkatalog.de/index.html

In seltenen Fällen kann es passieren, dass ein Modellset im Modell-Daten-Update fehlt oder dass zu einem Modell falsche Informationen im EEP-ModellKatalog angegeben werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an den **Ersteller der monatlichen Modell-Daten-Updates**. Geben Sie entweder den Namen bzw. die Bestellnummer des betroffenen Modellsets oder den Namen des betroffenen Modells an. Die fehlerhaften Informationen werden dann mit dem nächsten Modell-Daten-Update korrigiert. Schreiben Sie zu diesem Zweck an folgende E-Mail-Adresse:

sw1-eep@outlook.com

2 Programmeinstellungen und -wartung

2 Programmeinstellungen und -wartung

In diesem Kapitel werden alle grundlegenden Programmeinstellungen dargestellt, die am besten bei der ersten Programmbenutzung vorgenommen werden sollten. Außerdem wird erklärt, wie Sie den EEP-ModellKatalog warten können, so dass der Datenbestand stets aktuell ist.

2.1 Resourcen.pak integrieren/ Ressourcen verschmelzen

Um alle Funktionen des EEP-ModellKatalogs fehlerfrei durchführen bzw. überhaupt verwenden zu können, muss die Resourcen.pak mit Ihrem normalen Ressourcenordner "verschmolzen" werden. Bei der Resourcen.pak handelt es sich um ein komprimiertes Archiv alter Grundbestandsmodelle, welches mit jeder EEP-Version neu mitinstalliert wird. Der Nachteil ist, dass EEP bevorzugt auf das Modell in der Resourcen.pak zurückgreift, auch wenn das Modell zusätzlich auch in Ihrem normalen Ressourcenordner vorliegt. Deshalb sind Änderungen des EEP-ModellKatalogs an Ihrem Ressourcenordner nur möglich, wenn die Ressourcen "verschmolzen" wurden.

Die Kennzeichnung als "veraltetes Modell", die ab EEP10 mit dem EEP-ModellKatalog erfolgen kann, oder die Verwendung optimierter Ressourcen mithilfe des EEP-ModellKatalogs funktioniert deshalb ohne verschmolzene Ressourcen nicht bzw. nur unvollständig.

Der EEP-ModellKatalog bietet Ihnen die Möglichkeit, die Resourcen.pak und Ihren Ressourcenordner auf einfache Art und Weise zu "verschmelzen". Bevor Sie die Funktion aufrufen, ist es nötig, das Modellarchiv Resourcen.pak zu entpacken. Dies können Sie nur in EEP machen. Die Funktion finden Sie in EEP unter **Extras > Ressourcen-Extraktor**. Damit wird dieses Archiv in den Ordner Resourcen.unp entpackt. Jetzt können Sie im EEP-ModellKatalog unter "Datenverwaltung und Hilfe" die Funktion "Resourcen.unp in EEP verschmelzen…" aufrufen.



2 Programmeinstellungen und -wartung

Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn dies in der gewählten EEP Version noch nicht durchgeführt wurde. Sie gelangen jetzt zu einem Dialogfenster, in dem Sie Resourcen.unp und Ihren Ressourcenordner "verschmelzen" können.

Ressourcen verschmelzen.	
Es ist EEP10 ausgewählt.	
Um die Funktionen "veraltete Modelle" und "optimierte R nutzen zu können muss in EEP ddas komprimierte Modell und der entstandene Ordner "Resourcen.unp" in den EE werden.	essourcenordner" im ModellKatalog archiv (Resourcen.pak) entpackt P-Ressourcenordner integriert
Da es hier aus Platzmangel nicht möglich ist dies im Detai die Hilfe-PDF datei zum ModellKatalog zu lesen	il zu erklären, bitten wir unbedingt
Ressourcen verschmelzen s	starten
PDF-Hilfedatei anzeigen	Abbrechen

Nachdem Sie die Schaltfläche "Ressourcen verschmelzen starten" betätigt haben, werden der Ordner Resourcen.unp und der Ordner Resourcen (die sich beide im EEP Verzeichnis befinden) "verschmolzen". Dabei werden alle Dateien verschoben, sofern diese nicht älter als eventuell vorhandene Dateien sind. Dies soll verhindern, dass eventuell aktuellere Dateien (z.B. Updates) durch ältere Modelldateien ersetzt werden. Danach wird der Ordner Resourcen.unp gelöscht und die Datei Resourcen.pak in Resourcen.pak.orig umbenannt, damit EEP das Archiv nicht mehr erkennt und benutzen kann. Der Vorgang ist damit beendet. Jetzt sollten Sie bitte in EEP die Funktion "Modelle scannen" durchführen, damit EEP die Dateien entsprechend in seine Datenbank einsortiert.

2.2 Abgleich mit dem EEP-Bestand

Die Angabe "Im eigenen Bestand" ist nur dann richtig, wenn ein Abgleich des EEP-ModellKatalogs mit den Ressourcen einer Ihrer EEP-Versionen vollzogen wurde. Die EEP-Version mit welcher Sie die Daten abgleichen wollen, legen Sie in den Programmeinstellungen fest. Gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Datenverwaltung und Hilfe". Im Bereich "Daten" finden Sie die Schaltfläche "Programmeinstellungen…", die in die Programmeinstellungen führt.

Um den Abgleich durchzuführen und damit in den Modelldetails bei "Im eigenen Bestand" eine gültige Information zu erhalten, klicken Sie im Bereich "Daten" auf die Schaltfläche "Abgleich mit

2 Programmeinstellungen und -wartung

EEP-Bestand...". Klicken Sie dort auf "Scan starten", um den Abgleich zu starten. Modelle, die sich in Ihrem Ressourcenordner befinden, erkennen Sie nun in der Modelldetailansicht an einem grünen Häkchen bei "Im eigenen Bestand" und in der Kachel- und Listenanzeige an einem farbigen ^{II} in der oberen linken Ecke des Bildes. Beim normalen Scan werden im Vergleich zum schnellen Scan auch noch andere Eigenschaften wie "veraltetes Modell", Modellname, Konstrukteur, Erscheinungsmonat oder Stichwortliste aktualisiert.

Bedenken Sie, dass nach der Installation neuer Modellsets ein erneuter Bestands-Abgleich nötig ist, da sonst der Bestands-Status der neu installierten Modelle nicht aktualisiert wird! Sollten Sie optimierte Ressourcenordner verwenden, so beachten Sie die im entsprechenden <u>Kapitel 3.18</u> gegebenen Hinweise zur Installation neuer Modelle.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass zum Ende des Bestand-Abgleichs folgende Abfrage erscheint:

0	Beim Abgleich mit den in EEP installierten Modellen wurden Modelle in EEP gefunden, die nicht im Datenbestand vorhanden sind.
	Tauschtexturmodellen entstandene Modelle.
	Möchten Sie diese Liste ansehen?
	Dort können Sie diese in den Datenbestand mit aufnehemen.

Dieser Dialog erscheint, wenn Sie in Ihrem Ressourcenordner mehr Modelle haben, als der EEP-ModellKatalog in seinem Datenbestand hat. Dass dies überhaupt passieren kann, liegt daran, dass die Datenbestandspflege durch die monatlich erscheinenden Modell-Daten-Updates keine konvertierten Modelle, keine selbst konstruierten Modelle und auch keine selbst erstellten Tauschtexturmodelle umfassen kann. Nichtsdestotrotz besteht für Sie natürlich die Möglichkeit alle Modelle, die Sie in Ihren Ressourcen haben, auch in den EEP-ModellKatalog aufzunehmen. Wenn Sie dies machen wollen, dann klicken Sie auf "Ja", woraufhin sich ein neues Fenster öffnet.

2 Programmeinstellungen und -wartung

Mo	delle aus dem Datenl	bestand von EEP über	nehmen.	
23 Clone-Modelle (mit Taus	chtextur neu erzeugte Mode	lle)		
Gleisobjekte \Sonstiges \Au Gleisobjekte \Sonstiges \Au Gleisobjekte \Sonstiges \Au Gleisobjekte \Sonstiges \Au Immobilien \Andere \Aufzug Immobilien \Ausstattung \Au Immobilien \Ausstattung \Au Immobilien \Ausstattung \Au	fzuege\Aufz2_11-12_MS2.3d fzuege\Aufz2_7-8_MS2.3dm fzuege\Aufz2_9-10_MS2.3dm fzuege\Aufz2_Exit_MS2.3dm abdeckung_SW1.3dm ifzuege\Aufz2_11-12_MS2.3dm ifzuege\Aufz2_7-8_MS2.3dm ifzuege\Aufz2_9-10_MS2.3dm	lm n Idm n Im		^ ~
50 Eigene Modelle (private	oder konvertierte Modelle)			
Gleisobjekte \System \Brued Gleisobjekte \System \Krant Gleisobjekte \System \Krant Gleisobjekte \System \Krant Gleisstile \Strassen \STRSYS Immobilien \Ausstattung \Di Immobilien \Ausstattung \Di Immobilien \Ausstattung \Di	kenkran_1940-50_System.3d ruecke16_System.3dm ruecke22_System.3dm Winter_SW1.3dm Winter_SW1.3dm gitaluhr-grau-Anz-blws_RL3.3 gitaluhr-grau-Anz-gelb_RL3.3 gitaluhr-grau-Anz-rot_RL3.3	dm 3dm 3dm dm		^ ~
Sie könne .mkdat	n die Modelle jetzt zufügen. I a-Dateien in das Importverze Import-Funktior	Dabei werden die Inhalte der eichnis geschrieben. Anschließ n aufgerufen werden.	.ini-Dateien <mark>a</mark> ls end kann <mark>d</mark> ie	
In der On-	Line-Hilfe ist beschrieben, wie k	e Sie die Modellbilder für diese können.	Modelle zufügen	
Clone Modelle zufügen	Eigene Modelle zufügen	Alle Modelle zufügen	Hilfe	Abbrechen

Der EEP-ModellKatalog unterteilt Ihnen hier die in Ihren Ressourcenordner vorhandenen und im Datenbestand des EEP-ModellKatalogs fehlenden Modelle in zwei Klassen. Clone-Modelle sind diejenigen Modelle, die Sie vervielfältigt und dann mit einer Tauschtextur belegt haben. Eigene Modelle umfassen hier sowohl selbstkonstruierte Modelle als auch konvertierte Modelle. Sie können sich an dieser Stelle entscheiden, ob Sie alle Modelle, nur die Clone-Modelle oder nur die eigenen Modelle hinzufügen möchten. Wenn Sie sich für die erste Möglichkeit entscheiden, dann können Sie sicher sein, dass alle Modelle, die sich in Ihrem Ressourcenordner befinden auch garantiert im EEP-ModellKatalog zu finden sind.

Es werden an dieser Stelle keine Modellbilder erstellt! Lesen Sie das <u>Kapitel 2.4</u>, um alles über das Einbringen eigener Modelle in den EEP-ModellKatalog zu erfahren.

2 Programmeinstellungen und -wartung

2.3 Modell-Daten-Updates

Auf der Support-Webseite <u>http://www.eep-modellkatalog.de/index.html</u> erhalten Sie die Aktualisierungen der Daten. Diese Modell-Daten-Updates werden regelmäßig zum Ende bzw. Anfang jedes Monats angeboten und alle paar Monate zu Sammeldownloads zusammengefasst. Sie enthalten die Modelle oder Bodentexturen, die im vorhergehenden Monat neu erschienen oder upgedatet worden sind. Die hinterlegten Modell-Daten-Updates bitte auf Ihren Rechner laden und dann in chronologischer Reihenfolge ausführen. Die Installation erfolgt daraufhin automatisch.

Wenn Sie einmal vergessen sollten, das Modell-Daten-Update des Vormonats zu installieren, werden Sie nach wenigen Wochen mit einem Hinweisfenster daran erinnert, das Update zu installieren. Unter "Datenverwaltung und Hilfe" können Sie die Funktion "Prüfung auf fehlende Modell-Daten-Updates..." aufrufen. Es öffnet sich eine Liste fehlender Modell-Daten-Updates, die Sie bitte von der Supportseite herunterladen und installieren, bis Sie bei dieser Überprüfung keine fehlenden Updates mehr angezeigt bekommen. Bei älteren Modell-Daten-Updates ist es wichtig, dass Sie alle neueren Modell-Daten-Updates nochmal in chronologischer Reihenfolge installieren. Sollten Bodentexturen, Modelle oder Modellsets trotz Modell-Daten-Update im EEP-ModellKatalog fehlen, so schreiben Sie bitte eine E-Mail an: sw1-eep@outlook.com.

11-2017	Fehlende Modellupdates
06-2018	können Sie von unserer Support-Webseite kostenfrei laden.
Webseite mit	den Modellupdates aufrufen
telle der Updates für d	die einzelnen Monate <mark>,</mark> können Sie auch die
ammengefassten Unda	ates installieren.

2 Programmeinstellungen und -wartung

2.4 Import eigener Modelle

Wenn Sie die Funktion "Abgleich mit EEP-Bestand…" ausgeführt haben, dann werden, wenn Sie das möchten, Ihre Modelle (eigene, konvertierte oder selbst erstellte Tauschtexturmodelle) mit in den Datenbestand des EEP-ModellKatalogs aufgenommen. In der Ansicht erscheinen diese Modelle dann zunächst "ohne Bild". Stattdessen wird ein Fragezeichen als Dummy eingeblendet.

Um für diese Modelle auch die optische Anzeige zu ermöglichen, müssen Sie die fehlenden Bilder erstellen. Der EEP-ModellKatalog selbst kann Ihnen die Erstellung der Bilder leider nicht anbieten, da er keinen Zugriff auf die .3dm-Dateien hat.

Eine zeitsparende Möglichkeit, viele Bilder von Modellen zu erzeugen, ist die Benutzung des "EEP-BilderScanners". Mit diesem Tool, welches Sie im Trend-Shop unter der Bestellnummer V70NDA10006 finden, können Sie die fehlenden Bilddaten nahezu automatisch erzeugen (lassen). In diesem Programm ist eine Funktion eingebaut, die den EEP-ModellKatalog nach den fehlenden Bildern abfragt und diese dann automatisch erzeugt und an die richtigen Stellen kopiert. Eine andere, aber aufwendigere Möglichkeit ist diejenige, die Bilder manuell zu erstellen. Hierzu kann im EEP-ModellKatalog eine Liste derjenigen Modelle erstellt werden, von denen keine Bilder im Datenbestand vorhanden sind und von denen Sie folglich Bilder erstellen sollten. Dazu müssen Sie in der oberen Menüleiste auf "Datenverwaltung und Hilfe" gehen und im Bereich "Daten" die Funktion "Fehlende Bilder ermitteln…" aufrufen. Nach dem erfolgten Scan der Daten werden Ihnen die fehlenden Dateien angezeigt.

: \Programme \Trend \EEP_ModellKatalog \Im : \Programme \Trend \EEP_ModellKatalog \Im : \Programme \Trend \EEP_ModellKatalog \Im	ıgGross \Immobilien \Ausstattung \Begrenzungen \Ma ıgGross \Immobilien \Ausstattung \Begrenzungen \Pla ıgGross \Immobilien \Ausstattung \Begrenzungen \Pla	ueranbau_GP1.jpg katwand12_BH2.jpg katwand13_BH2.jpg

2 Programmeinstellungen und -wartung

Sie können jetzt durch Betätigung der entsprechenden Schaltflächen diese Liste in die Zwischenablage kopieren, oder in eine TXT-Datei schreiben. Dabei wird die Datei "FehlendeModellbilder.txt" im Datenverzeichnis des EEP-ModellKatalogs erzeugt, die z.B. so aussehen kann:

Folgende Bilder fehlen im Katalog:	
1400x900D:\EEP_ModellKatalogDaten\ImgGross\Goods\Boxes\20ft_Cont_MiWuLa1.jpg	
250x160 D:\EEP_ModellKatalogDaten\ImgKlein\Goods\Boxes\20ft_Cont_MiWuLa1.jpg	

In der Datei werden die benötigte Auflösung der Bilder und deren späterer Speicherort angezeigt.

Die tatsächliche Bilderstellung können Sie durchführen, indem sie z.B. eine (leere) EEP-Anlage öffnen, das betreffende Modell dort einsetzen und anschließend mithilfe der "Druck"-Taste auf Ihrer Tastatur einen Screenshot anfertigen, den Sie dann mit einer Bildbearbeitungssoftware weiterbearbeiten können. Der EEP-ModellKatalog benötigt je Modell bzw. Bodentextur ein Bild mit einer Auflösung von 250 x 160 Pixel und 1400 x 900 Pixel im Dateiformat .jpg. Wichtig ist hierbei die Einhaltung des Dateinamens! Die .jpg-Dateien tragen den gleichen Namen, wie die .3dm des fotografierten Modells. Um zu wissen, wo im Installationsverzeichnis des EEP-ModellKatalogs Sie die erstellten .jpg-Dateien ablegen müssen, nutzen Sie wiederum die FehlendeModellbilder.txt.

2.5 Datenbestand neu einlesen

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die Datenstruktur des EEP-ModellKatalogs Schaden nimmt. Führen Sie dann bitte zunächst einen Abgleich mit dem EEP-Bestand durch, wie er im Kapitel 2.2 beschrieben wird. Erst wenn der Anzeigefehler nicht durch einen Abgleich mit dem EEP-Bestand beseitigt werden kann, lesen sie den Datenbestand komplett neu ein. Diese Funktion "Datenbestand neu einlesen" finden sie im Bereich "Daten", wenn Sie in der oberen Menüleiste auf "Datenverwaltung und Hilfe" gehen. Hierbei wird fast die gesamte Dateistruktur neu aufgebaut. Wenn ihr Problem dadurch nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich bitte an den Support.

2 Programmeinstellungen und -wartung

2.6 Programmeinstellungen

Gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Datenverwaltung und Hilfe". Im Bereich "Daten" klicken Sie bitte auf "Programmeinstellungen…".

ModellKatalog-Datenverzeichnis:	
D:\Programme\Trend\EEP_ModellKatalog\	
Veraltete Modelle" ausblenden	
🗹 Modelle "Im eigenen Bestand" in der Übersichtsar	nzeige markieren
🗹 Kategorien Icon in der Übersicht anzeigen	
Statistikdaten erzeugen und verschicken	
🗹 Regelmäßig auf Programmupdates prüfen	
🗹 Neue KON's auch in die EEP KON-Liste übertrager	
view only Modelle" anzeigen (ab EEP15)	
EEP Version, mit der die Daten abgeglichen werden sollen: EEP 13 EEP 14 EEP 15	
Update der KON-Definitionen	Experteneinstellungen
Sprache - Langua	ige - Langue
eutsch - gerr	nan - allemand
	lish - anglais
🔘 französisch - f	french - français

Bei der Installation werden bereits alle notwendigen Daten gesetzt, die Sie hier aber noch anpassen bzw. verändern können. Hier können Sie ein Verzeichnis auswählen, in welchem der EEP-ModellKatalog die benötigten Daten (Bilder und andere Dateien) abspeichern soll. Dieses Verzeichnis wird bei der Installation bereits gesetzt. Das hier angegebene Verzeichnis bitte nur ändern, wenn Sie dieses manuell verschieben wollen oder bereits verschoben haben. Bedenken Sie hierbei, dass die Daten im Endeffekt mehrere GB Speicherplatz einnehmen.

Wählen Sie unten die Programmsprache. Sie haben die Wahl zwischen Englisch und Deutsch.

Wählen Sie in der Mitte die EEP-Version, mit der der EEP-ModellKatalog seine Daten abgleichen soll, wenn ein Abgleich mit dem EEP-Bestand durchgeführt wird. Alle Veränderungen, die der EEP-ModellKatalog an den Ressourcenordnern Ihres EEPs durchführen kann, erfolgen

2 Programmeinstellungen und -wartung

ausschließlich im Ressourcenordner der hier ausgewählten EEP-Version. Sollte Ihre Version neuer sein als die hier aufgeführten EEP-Versionen, dann können Sie mit Klick auf die Schaltfläche "Auf Programmupdates prüfen…" (im Bereich "Hilfe") die aktuelle Version des EEP-ModellKatalogs laden.

Mit der Schaltfläche "Update der Programmdefinitionen" werden die Definitionen der Konstrukteure etc. neu erstellt und über das Internet aktualisiert. Dies ist nur notwendig, falls diese Dateien beschädigt wurden oder die Datenstrukturen beschädigt sein sollten. Die Definitionen der neu hinzugekommenen Konstrukteure werden automatisch bei den Datenupdates gemacht.

In den Programmeinstellungen können Sie außerdem einige Einstellungen an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen. Sie können einstellen, ob veraltete Modelle oder view-only-Modelle ein- oder ausgeblendet werden sollen. Standardmäßig wird in der Kachelanzeige mit einem kleinen **B** in der oberen linken Ecke der Kachel angezeigt, ob sich ein Modell in Ihrem Bestand befindet oder nicht. In der unteren linken Ecke der Kachel wird außerdem standardmäßig die Kategorie des Modells angezeigt. Beides kann hier mit einem Häkchen aktiviert und deaktiviert werden.

Wenn Sie das Häkchen bei "Statistikdaten erzeugen und verschicken" setzen und die erscheinende Einverständniserklärung (mehr dazu in <u>Kapitel 2.7</u>) akzeptieren, dann wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen eine Liste aller in Ihrem Ressourcenordner befindlichen Modelle erstellt und an das EEP-ModellKatalog-Team versendet. Dort wird aus allen Eingängen der Verbreitungsgrad aller einzelnen Modelle berechnet. Der Verbreitungsgrad der Modelle wird Ihnen im EEP-ModellKatalog nur angezeigt, wenn Sie dieses Häkchen gesetzt haben.

Wenn Sie das Häkchen bei "Neue KON's auch in der EEP-KON-Liste übertragen" setzen, nimmt der ModellKatalog neu im Programm hinzugefügte Konstrukteure auch gleichzeitig in die EEP-Datenbank auf. Dies kann hilfreich sein, da die Konstrukteur-Datenbank von EEP nur gelegentlich aktualisiert wird. Für den ModellKatalog findet hingegen monatlich eine Aktualisierung statt.

2 Programmeinstellungen und -wartung

2.7 Einverständniserklärung zur Datenübertragung

Einverständniserklärung

Automatische Übermittlung von Daten durch den Modellkatalog

Damit der Modellkatalog die im Folgenden näher beschriebenen Daten übermitteln kann, ist Ihr Einverständnis erforderlich.

Durch Ihr Einverständnis akzeptieren Sie, dass der Modellkatalog alle im Ressourcenordner Ihres EEP-Programms vorhandenen Modelle (.3dm-Dateien) namentlich auflistet und diese Liste mindestens einmal monatlich in anonymisierter Form versendet. Sie akzeptieren weiterhin, dass diese Daten ausgewertet und weiterverarbeitet werden dürfen. Diese Auswertung und Weiterverarbeitung der zugesendeten Daten erfolgt ausschließlich zur Verbesserung des Modellkatalogs und zur Bereitstellung weiterer Funktionen im Modellkatalog.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Info" um mehr zu erfahren.

In den Programmeinstellungen des Modellkatalogs können Sie die automatische Datenübermittlung jederzeit wieder deaktivieren. Damit widerrufen Sie die obige Einverständniserklärung für zukünftige Datenübermittlung. Das Recht auf Auswertung und Weiterverarbeitung von vor dem Widerruf versendeten Daten bleibt bestehen.

akzeptieren

Info

ablehnen

Sie werden irgendwann gefragt, ob Sie an der automatischen Datenübertragung teilnehmen wollen. Mit Klick auf die Schaltfläche "Info" erhalten Sie mehr Informationen zu diesem Thema. Wenn Sie akzeptieren wird die bereits im <u>Kapitel 2.6</u> erwähnte Funktion "Statistikdaten erzeugen und verschicken" aktiviert und von nun an können Sie den Verbreitungsgrad jedes einzelnen Modelles nachschauen. Natürlich können Sie die Funktion "Statistikdaten erzeugen und verschicken" jederzeit wieder in den Programmeinstellungen deaktivieren. Dann steht Ihnen allerdings auch der Verbreitungsgrad nicht mehr zur Verfügung.

2 Programmeinstellungen und -wartung

2.8 Experteneinstellungen

In den Programmeinstellungen finden Sie einen Button "Experteneinstellungen". Es handelt sich um erweiterte Programmeinstellungen.

nicht dennierq		
nicht definiert		
Log-Datei schre	eiben	
∠ Log-Datei beim	Programmstart löschen	
Erweiterte Loa	-Datei	
	KON-Liste erzeugen	
Markierung "Im	eigenen Bestand" größer	
	~	
Farbe Grun		
Farbe Grun		

Es besteht die Möglichkeit, dass das Programm kontinuierlich während der Nutzung eine Log-Datei schreibt. Wahlweise kann diese bei jedem Neustart gelöscht werden. Über den Button "KON-Liste erzeugen" können Sie sich eine Liste aller im EEP-ModellKatalog definierter Konstrukteure und Clonemodellersteller erstellen lassen.

Als weitere Experteneinstellung können weitere Verzeichnisse für Zugverbände (hier Zugzusammenstellung genannt) definiert werden. In späteren Kapiteln werden wir sehen, dass der EEP-ModellKatalog es Ihnen ermöglicht, die Zusammenstellung von Zugverbänden zu betrachten. Standardmäßig befinden sich Rollmaterial-Blöcke, die in EEP genutzt werden im Ordner "Resourcen\ Blocks\ Rolling_Stock". Da es grundsätzlich möglich ist, die Blöcke auch ganz woanders zu speichern, besteht hier die Möglichkeit zwei weitere Verzeichnisse zu definieren.

Als weitere Experteneinstellung können die Markierungen für Modelle im eigenen Bestand vergrößert sowie die Farbe des Symbols angepasst werden. Die Kategorien-Icons in der

2 Programmeinstellungen und -wartung

Kachelanzeige können verkleinert dargestellt werden, damit sie weniger Raum in der Kachel einnehmen.

2.9 Version, Seriennummer und Neuerungen

Gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Datenverwaltung und Hilfe" und klicken Sie im Bereich "Hilfe" auf die Schaltfläche "Info über EEP_ModellKatalog…". Es öffnet sich folgendes Fenster:



Hier können Sie einerseits die derzeit im Betrieb befindliche Version des EEP-ModellKatalogs und andererseits die zur Aktivierung verwendete Seriennummer nachschauen. Durch Klick auf die Schaltfläche "Neu in dieser Version…" erhalten Sie zudem Informationen darüber, was sich seit der vorhergehenden Version des EEP-ModellKatalogs geändert hat.

2 Programmeinstellungen und -wartung

eu in Version 2.00.000:	
- Die "Filterlisten" wurden umgetauft und hei	ßen ietzt Anzeigelisten
- Das Menü wurde neu geordnet	
- Filterung jetzt mit "Kategorien", "Modelldet Diese sechs Möglichkeiten sind frei kombin	ails", "Stichwörter", "Anzeigelisten", "Anlagen" und "CSV-Dateien" ierbar
Jeder der drei Filter ist abschaltbar oder ur Bitte lesen Sie hierzu das Handbuch für De	nkehrbar tailerklärungen
- Auch eingelesene Anlagen und CSV-Datein	können gefiltert werden
- Die Filterung kann manuell beeinflusst/verä	ndert werden
- Filtereinstellungen können gespeichert und	wieder abgerufen werden
- Beim Aufruf der Funktion "Datenbestand ne	eu einlesen" bleiben die gespeicherten Filtereinstellungen erhalter
- Beim Aufruf der Funktion "Datenbestand ne	eu einlesen" bleiben die gespeicherten Anzeigelisten erhalten
- Diese Anzeige kann jetzt jederzeit im Dialog	"Info über Modellkatalog" aufgerufen werden
- Im Dialog Programmeinstellungen-Expert is	t die Größe und Farbe der Markierung für "Bestand" wählbar
- In der Auswahl zum Einfügen von Modellen	in die Zusammenstellung können Kategorienfilter benutzt werden
- In der Anzeige der Zugzusammenstellunger	n kann der Zugname jetzt editiert werden
- In der Detailansicht wird jetzt auch das Ers	cheinungsdatum des Modells angezeigt

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3 Beschreibung der Programmfunktionen

In diesem Kapitel wird die Funktionsweise des EEP-ModellKatalogs so detailliert wie möglich beschrieben und erklärt.

3.1 Die Kachelanzeige

Der Hauptbestandteil des EEP-ModellKatalogs ist die sogenannte Kachelanzeige. Hierbei werden die angezeigten Modelle und Bodentexturen in Form sogenannter Bilderkacheln (siehe Bild) aufgereiht. Unter jedem Modellbild steht der deutsche Modellname, den das Modell bei Ihnen trägt. Sollten Sie das Modell umbenannt haben, so finden Sie das Modell auch im EEP-ModellKatalog unter dem neuen Namen. Bodentexturen werden nur in der Kachelanzeige angezeigt.

Kacheln "alter" Modelle erhalten unten einen 🔳 roten Schriftzug "veraltetes Modell". Modelle in Ihrem EEP-Bestand erhalten ein kleines farbiges **I** in der oberen linken Ecke der Kachel. Beides Sie können in den Programmeinstellungen deaktivieren bzw. anpassen. Modelle, die Sie in den Warenkorb gelegt haben, erhalten einen kleinen farbigen Einkaufswagen 🖼 in der oberen rechten Ecke



der Kachel. In der unteren linken Ecke einer Bildkachel wird die Kategorie des Modells angezeigt, wenn dies nicht in den Programmeinstellungen deaktiviert wurde. Ab EEP 15 gibt es Modelle die nur noch angesehen, aber nicht mehr verbaut werden können. Diese erhalten einen violetten Schriftzug "view only Modell". Die Anzeige von view-only-Modellen kann in den Programmeinstellungen ein- und ausgeschaltet werden.

Jeder Start des EEP-ModellKatalogs führt zwangsläufig zur Kachelanzeige. Durch einen doppelten Mausklick auf eines der Modellbilder öffnet sich die Modelldetailansicht zu diesem Modell. Mehr dazu im <u>Kapitel 3.3</u>.



3 Beschreibung der Programmfunktionen

Die Kachelanzeige kann an eigene Bedürfnisse angepasst werden. Dies geschieht, indem in der oberen Menüleiste der Reiter "Anzeige und Filterung" ausgewählt wird. Im Untermenü befinden sich die Bereiche "Ansicht" und "Filterung". Der Bereich "Filterung" wird in den Kapiteln 3.5 bis 3.13 dieser Dokumentation beschrieben. Der Teilbereich "Ansicht" beinhaltet Möglichkeiten zur Anpassung der Anzeige.

So können durch einen Klick auf "Kleine Bilder" beispielsweise die Bildkacheln verkleinert werden. Dies ist nützlich, da so deutlich mehr Modelle auf dem Bildschirm angezeigt werden können. Möchte man zu den standardmäßig eingestellten größeren Kacheln zurückkehren, so klickt man auf "Große Bilder". Es besteht zudem die Wahl, ob nur selektierte Modelle angezeigt werden sollen, die der Filterung und manuellen Selektion genügen, oder ob alle Modelle des EEP-ModellKatalogs angezeigt werden sollen. In beiden Fällen sind selektierte Modelle am Häkchen in der Checkbox in der rechten unteren Ecke jeder Bildkachel zu erkennen.

Bei gehaltener -Taste kann eine beliebige Buchstabenkombination eingegeben werden. Die Ansicht springt daraufhin zu derjenigen Zeile, in der erstmalig Modelle dargestellt sind, deren Modellname mit dieser Buchstabenkombination beginnt. Dies kann nützlich sein, um schnell Modelle zu finden, deren Modellnamen man zumindest ungefähr kennt.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Eine alternative Navigationsmöglichkeit wird Ihnen geboten, indem Sie in der Kachelanzeige einen Klick auf die rechte Maustaste ausführen. Es öffnet sich ein Pop-up-Menü, worüber Sie ebenfalls schnell die Ansicht und Filterung ändern können.

3.2 Die Listenanzeige

Ebenfalls unter "Ansicht" finden Sie die Möglichkeit statt der Kachelanzeige eine sogenannte Listenanzeige der Modelle vorzunehmen. Klicken Sie hierzu auf "Listenanzeige". Bodentexturen werden nicht in der Listenanzeige angezeigt.

Vorteil dieser Anzeigeart ist, dass Sie neben dem Modellnamen noch einige weitere Detailangaben sofort sichtbar haben. Nachteilig stellt sich heraus, dass nur wenige Modelle auf den Bildschirm passen und somit nur eine geringe Übersicht gegeben ist. Klicken sie auf "Kachelanzeige", um nach Wunsch zur Kachelanzeige zurückzukehren. Mit einem Doppelklick auf eine Zeile gelangen Sie in die Modelldetailansicht des zugehörigen Modells.

Bei gehaltener -Taste kann eine beliebige Buchstabenkombination eingegeben werden. Die Ansicht springt daraufhin zu derjenigen Zeile, in der erstmalig Modelle dargestellt sind, deren Modellname mit dieser Buchstabenkombination beginnt. Dies kann nützlich sein, um schnell Modelle zu finden, deren Modellnamen man zumindest ungefähr kennt.

Die in der Listenanzeige angezeigte Zahl an Modellen kann (genauso wie bei der Kachelanzeige) über Filterung und manuelle Selektion eingeschränkt werden. Dazu in späteren Kapiteln mehr.

Eine alternative Navigationsmöglichkeit wird Ihnen geboten, indem Sie in der Listenanzeige einen Klick auf die rechte Maustaste ausführen. Es öffnet sich ein Pop-up-Menü, worüber Sie ebenfalls schnell die Ansicht und Filterung ändern können.

Zudem kann das Design der Listenanzeige geändert werden. Sie können z.B. die Spalten umsortieren. Klicken Sie hierzu auf die Überschrift einer Spalte und ziehen Sie die Spalte bei gedrückter Maustaste auf eine zweite Spalte. Die gezogene Spalte wird daraufhin rechts von der zweiten Spalte platziert. Ausgenommen von dieser Anpassungsfähigkeit sind die ersten beiden Spalten für Modellbild und Modellnamen. Wie bei Tabellenkalkulationsprogrammen üblich, kann

3 Beschreibung der Programmfunktionen

die Spaltenbreite geändert werden, indem Sie im Überschriftenbereich auf die Trennlinie zwischen zwei Spalten klicken und diese verschieben.

3dm Dateiname	Kategorie	KOI	Jan Dat	P-Version		max. Geschw.	Gleisstil-ID
al\ raggons\ 2112-SE-EplV_SK2-v7.3dm	Rollmaterial-> Bahn-> Normalspur 1435mm-> Wagen-> Personenwagen	SK2 V	Kategori KON TT-Erstell Epoche EEP-Vers	Kategorie KON Π-Ersteller Epoche EEP-Version			
te\ genR10_strasse.3dm	EEP-Systemmodell	Andev	Land Modellty Bestand Verfügb Achsen	/p arkeit			
te\ verlad_M_HB3_System.3dr	EEP-Systemmodell	HB	Kabine/I anim. Fü Tauschte Beladba	nneneinrio ihrerstand exturen r ar	chtung		
Schot_ohne_LW1.3dm	Fahrwege (Splines)-> Bahngleise-> Gleise		LOD-Teck Rauch Staub Wind Feuer	hnik			135
Schot_ohne_LZB_LW1.3dr	Fahrwege (Splines)-> Bahngleise-> Gleise		Sound Ernte Gleisstil- max. Ges	ID schwindigi	keit		136

Außerdem ist es möglich Spalten vollständig ein- und auszublenden. Führen Sie hierzu im Bereich der Spaltenüberschriften einen Klick mit der rechten Maustaste aus. Daraufhin öffnet sich Fenster, in welchem Sie festlegen können, welche Details angezeigt werden sollen und welche Details ausgeblendet bleiben.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.3 Die Modelldetailansicht

Sowohl die Listen- als auch die Kachelanzeige bieten einen Überblick über alle Modelle, aber keine Detailinformationen zu den Modellen. Um zu den Modelldetails zu kommen, führen Sie entweder in der Listenanzeige oder in der Kachelanzeige einen Doppelklick auf eines der Modellbilder aus. Dadurch gelangen Sie in die Modelldetailansicht zu demjenigen Modell, auf dessen Bild Sie geklickt haben. Analog existiert auch eine Detailansicht für Bodentexturen, auf die an dieser Stelle nicht detailliert eingegangen wird.



Um zur Kachel- oder Listenanzeige zurückzukehren, führen Sie einen Rechtemausklick aus, drücken Sie ESC oder klicken Sie auf "zurück". Klicken Sie auf "Vollbild", um eine große Bilddarstellung des Modells zu betrachten. Bei zugehörigen Vorsignalen oder animierten Führerständen finden Sie hier auch ein großes Bild von eben diesen.

Unter dem Button "Vollbild" finden Sie die Modellnamen, Beschreibungen und eventuell vorhandenen PDF-Dokumentationen in allen vier durch EEP unterstützten Sprachen. Klicken sie

3 Beschreibung der Programmfunktionen

auf die entsprechende Landesflagge, um Modellnamen, Beschreibung und Dokumentation in der Landessprache angezeigt zu bekommen. Der zuoberst angezeigte Modellname ist derjenige, der in Ihrem EEP aktiv ist. Existieren weitere Modellnamen, so werden diese darunter angezeigt.



Trabi_CapriGruen_I_NP1

Über den Button "Modellname editieren" kann der Modellname in der momentan gewählten Sprache geändert werden. Geben Sie einen Namen ein und bestätigen Sie mit ENTER. Hierbei wird sowohl der Modellname im EEP-ModellKatalog, als auch der Modellname in der mit dem EEP-ModellKatalog verknüpften EEP-Version geändert. Die Schaltfläche zur Änderung des Modellnamens erscheint deshalb auch nur, wenn Sie das Modell in Ihrem Bestand haben. Die Änderung des Texturnamens für Bodentexturen ist nur für Usertexturen möglich.

Die Änderung des Modellnamens in EEP erfolgt durch eine Änderung des Namens in der zum Modell gehörenden INI-Datei, die sich in Ihrem Ressourcenordner befindet. Damit die Namensänderung in EEP übernommen wird, müssen Sie einmalig in EEP "nach Modellen scannen". Dabei wird die Modelldatenbank neu aufgebaut und der neue Name festgelegt.

Wenn der Modellname in der INI-Datei nicht dem Originalnamen entspricht, erscheint die Schaltfläche "Originalname wiederherstellen", mit der der ursprünglich vom Konstrukteur vergebene Modellname wiederhergestellt werden kann.

Die PDF-Dokumentationen zu einzelnen Modellsets werden nicht mitgeliefert! Insofern Sie im Besitz der PDF-Anleitungen sind, können diese über einen Link direkt geöffnet werden.

Klicken Sie auf den obersten Modellnamen (also den bei Ihnen aktiven Modellnamen), so wird dieser in die Zwischenablage kopiert. Dies wird mit einem "Piepsound" signalisiert.

Dies kann nützlich sein, wenn Sie den EEP-ModellKatalog als Bauassistent für EEP nutzen wollen. Fügen Sie dazu den in die Zwischenablage kopierten Modellnamen in die Modellsuche von EEP ein und es erscheint das gewünschte Modell, welches Sie sofort

3 Beschreibung der Programmfunktionen

verbauen können. Um mithilfe der Suche von EEP fündig zu werden, achten Sie darauf, dass Sie sich in EEP im richtigen Modelllayer befinden. Es macht z.B. keinen Sinn ein Gleisobjekt oder einen Spline unter den Immobilien zu suchen!

Direkt unterhalb der PDF-Dokumentationen werden der Dateiname, der Speicherort des Modells in EEP und der Ablageort des Modells im Ressourcenordner angezeigt. Wenn Sie auf den Dateinamen klicken, so wird dieser in die Zwischenablage gelegt. Drücken Sie während des Mausklicks zusätzlich so werden Sie über einen Link direkt in die Shopsuche des Trendshops geführt. Dies erweist sich bei Shopmodellen als nützlich, da Sie so sofort alle Sets im Shop sehen, in welchen das Modell enthalten ist. Andererseits ist dies auch bei Freemodellen nützlich, da Sie in diesem Fall einen Link zur Website der Konstrukteure erhalten und auf diese Weise das Freemodellset dort sofort herunterladen können. Letzteres setzt voraus, dass der Konstrukteur das Modell gelistet hat, was leider nicht immer der Fall ist.

Im unteren Teil der Modelldetailansicht finden Sie nun alle Informationen zu dem Modell. Im Folgenden werden alle Modelleigenschaften und -informationen aufgeführt, die Ihnen der EEP-ModellKatalog zu jedem Modell anzeigen kann. Im <u>Kapitel 11</u> wird die Bedeutung der einzelnen Punkte detaillierter erläutert.

Erstens erhalten Sie Informationen, die Sie auch in EEP gegeben bekommen. Diese sind:

• Konstrukteur des Modells

(Klick auf den Namen führt zur Website des Konstrukteurs, wenn vorhanden)

- Konstrukteur des Originals
- Land des Einsatzes
- Epoche des Einsatzes
- Einsatzbeginn
- Einsatzende

Der EEP-ModellKatalog nutzt an dieser Stelle die durch die Konstrukteure der jeweiligen Modelle vorgegebenen Informationen. Gegebenenfalls machen die Eintragungen wenig Sinn. Insbesondere wurde die Richtigkeit der Angaben nicht durch das ModellKatalog-Team überprüft!
3 Beschreibung der Programmfunktionen

Zweitens erhalten Sie Informationen, die Sie sonst nur mit Umwegen erhalten würden. An dieser Stelle sind folgende Angaben zu nennen:

Gleisstil-ID

(nur bei Fahrwegen/ Splines)

Bodentextur-ID

(nur bei Bodentexturen)

- EEP-Version
 (ab welcher der Einsatz möglich ist)
- Modelltyp

(hier stehen Freemodell, Basismodell, Shopmodell, Clonemodell, konvertiertes Modell und privates Modell als Klassen zur Verfügung)

Erschienen

(gibt das Erscheinungsdatum des Modells an)

• Veraltetes Modell?

(Angabe, ob das ausgewählte Modell bei Ihnen als "veraltet" geführt wird.)

Außerdem werden bei Rollmaterialien die Rollmaterial-Eigenschaften angezeigt, die das Fahrverhalten von Rollmaterialien definieren:

- Gewicht
- Bremskraft
- Reibung
- Leistung
- Drehzahl1
- Drehzahl2
- Drehzahl3
- Getriebestufen
- Treibradius

Für eine genauere Erläuterung zur Bedeutung der Begriffe in den Rollmaterial-Eigenschaften lesen Sie bitte das <u>Kapitel 11.3</u>. Ab Plugin1 zu EEP10 ist es möglich, diese Rollmaterial-Eigenschaften zu ändern. Deshalb werden bei allen einmal die Originalwerte und unter "Eigenes Modell" evtl. die geänderten Werte angezeigt.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Bei Modellen mit Motor und unter der Voraussetzung, dass das benötigte Plugin installiert ist, können diese Daten zur sogenannten Zugverbandsanalyse exportiert werden. Dafür gibt es den Button "Analysieren" rechts neben der Überschrift "Rollmaterial-Eigenschaften". Für mehr Informationen zu diesem Plugin sehen Sie <u>Kapitel 4</u>. Durch Klick auf den Button wird das Plugin gestartet.

Pollmater	ial-Eigenschaften	Analysistan			
Nominater	iai-Ligenscharten	Analysieren			
	Originalwert	Eigenes Modell		Originalwert	Eigenes Modell
Gewicht:	600 kg	600 kg	Getriebestufe 1:	-15,00	-15,0
Bremskraft:	5,00 kN	5,00 kN	Getriebestufe 2:	15,00	15,0
Reibung:	0,70 kN	0,70 kN	Getriebestufe 3:	10,00	10,0
Leistung:	30 kW	30 kW	Getriebestufe 4:	6,00	6,0
Treibradius:	24 cm		Getriebestufe 5:	4,00	4,0
Drehzahl 1:	2566,0 U/min	2566,0 U/min			
Drehzahl 2:	3850,0 U/min	3850,0 U/min			
Drehzahl 3:	5068,0 U/min	5068,0 U/min			
Aufbereit	ung für den Bilderka	talog			
Vodellbild: S	SW1 - Sebastian Wahner	Modelldaten: SW1 - Seba	stian Wahner	Letztes Update: 18.0	2.2014

Drittens erhalten Sie noch solche Informationen, die nur exklusiv durch dieses Programm erhalten, da Sie für normale Nutzer entweder gar nicht zugänglich sind oder für jedes Modell einzeln durch Tests herausgefunden werden müssten. Hier sind folgende Modelleigenschaften zu nennen:

Animation

(Angabe, ob das Modell über animierte Modellteile verfügt, die sich z.B. verformen oder nicht über Achsen gesteuerte Bewegungen vollziehen)

Polygonzahl des Modells

(Maß für die Rechnerbelastung durch das Modell: Je höher die Zahl, desto belastender das Modell; bei Modellen, die LOD unterstützen, werden hier die Polygonzahlen aller Stufen angezeigt. Maß für die Rechnerbelastung ist dann die letzte Stufe)

• LOD-Wirkdistanz

(gibt die Entfernungen an, ab denen das Modell in die nächste LOD-Stufe schaltet)

Höchstgeschwindigkeit

(nur bei Rollmaterialien; Angabe in km/h; Bitte beachten Sie, dass es sich um eine theoretisch errechnete Größe handelt, die erstens nur ohne Steigung gilt und zweitens in wenigen Ausnahmen eine falsche Angabe gibt)

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Ersteller der Tauschtextur

(nur bei Clonemodellen; nur bei registriertem Tauschtexturersteller; Link zur Website, falls vorhanden)

• Verfügbarkeit

(aktueller Stand, ob das Modell noch irgendwo erhältlich ist)

• Im eigenen Bestand

(Angabe, ob das Modell sich bereits in Ihrem Ressourcenordner befindet; Anzeige ist nur dann richtig, wenn die Programmeinstellungen des EEP-ModellKatalogs richtig gewählt sind; view-only-Modelle haben hier ein Auge als Symbol)

Achsen

(Angabe, ob das Modell durch den Nutzer ansteuerbare Achsen besitzt)

Achsennamen

(nur bei Modellen mit Achsen, Anzeige unten)

• Signalstellungen

(nur bei Signalen; Anzeige ganz unten)

Geschwindigkeitswirkung von Signalen

(nur bei Signalen; Anzeige ganz unten)

• Inneneinrichtung/ Kabine

(Angabe, ob das Modell eine Kameraperspektive zum Mitfahren besitzt)

• Animierter Führerstand

(Angabe, ob das Rollmaterial aus dem Führerstand gesteuert werden kann)

Sound

(Angabe, ob das Modell über eine Soundverknüpfung verfügt. Es ist hierbei egal, ob es sich um Rollmaterialsounds, Signalsounds oder Achsensounds handelt)

• Beladbar/ Güterhaken

(bezieht sich auf die Fähigkeit eines Modells mit Gütern beladen werden zu können oder Güter verladen zu können)

• Befahrbar

(Fähigkeit eines Rollmaterials durch andere Rollmaterialien befahren werden zu können)

LOD-Technik

(Liegen in dem Modell mehrere LOD-Stufen vor? Modelle mit LOD sind weniger belastend für den Rechner)

3 Beschreibung der Programmfunktionen

• Feuer

(Angabe, ob die Feuerfunktion in einem Modell eingebaut ist)

Rauch

(Angabe, ob ein Modell Rauch emittieren kann. Bei manchen Modellen läuft auch "Wasseremission" unter dieser section)

Staub

(Staubaufwirbelung bei Rollmaterialien)

• Wind

(Bei Landschaftselementen die Fähigkeit abhängig von der Windstärke zu schwingen; Bei Rollmaterialien Windeinfluss auf das Schwingverhalten von Pendelmodellen)

Wellen

(Bei Landschaftselementen oder Splines, die Wasser darstellen, die Fähigkeit einen Wellengang zu simulieren)

• Ernte

(Mit dem Modelldetail "Ernte" sind Modelle gekennzeichnet, die als Gleisobjekte über eine Wachstums- und Ernteanimation verfügen (z.B. Die Felder aus dem Plugin 2 zu EEP10) oder als Rollmaterial beim Überfahren dieser Gleisobjekte eine spezielle Animation tätigen (z.B. die Mähdrescher aus dem Plugin 2 zu EEP10).

• Tauschtexturen

(Möglichkeit eine und bis zu drei Texturen des Modells auszutauschen)

• Verbreitungsgrad des Modells

(Basierend auf allen Einsendungen, nur sichtbar, wenn "Statistikdaten erzeugen und versenden" in den Programmeinstellungen aktiviert ist!)

• Einspurige Straße

(nur bei Straßen; Angabe, ob es sich um einen einspurigen Straßen-Spline handelt)

• PhysX-Technologie

(nur bei Gütern; Angabe, ob das Modell die Physik-Engine von Nvidia nutzen kann)

Individuelle Beschriftung

(Angabe, ob das Modell über Flächen verfügt, die individuell mit Text beschriftet werden können)

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Alle angegebenen Modelleigenschaften werden voll automatisiert ausgelesen. Hierbei kann es zu (bislang nicht entdeckten) Fehlern kommen. Wir sind bemüht dies zu vermeiden. Sollten Sie eine fehlerhafte Angabe finden, so zögern Sie nicht, uns diese umgehend mitzuteilen. Nur so kann auf Dauer eine fehlerfreie Detailangabe möglich sein.

Als letzte Angabe wird der Name der Modellsets genannt, in denen das Modell enthalten ist. Freemodellsets sind in olivgrüner Schriftfarbe, erhältliche Shopsets in blauer Schriftfarbe und nicht mehr erhältliche Shopsets in durchgestrichener roter Schrift dargestellt.

Für im Shop erhältliche Shopmodelle besteht die Möglichkeit, dass Sie durch einen Klick auf die Bestellnummer (z.B. V80SW10001) bei zusätzlich gedrückter Taste sing direkt zu dem Set im Trendshop weitergeleitet werden. Halten Sie die Taste sing während des Mausklicks nicht, so wird der Setname lediglich in die Zwischenablage kopiert. Klicken Sie mit der Maus auf "Modell-Set", so gelangen Sie zur Modell-Set-Anzeige und können Sie sich alle in den Modellsets enthaltenen Modelle gleichzeitig ansehen. Um mehr über die Modell-Set-Anzeige zu erfahren, lesen Sie das folgende Kapitel 3.4 dieser Dokumentation.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.4 Die Modell-Set-Anzeige

Wenn Sie in der Modelldetailansicht auf "Modell-Set" klicken, so gelangen Sie zur sogenannten Modell-Set-Anzeige.



Hier werden alle Modellsets angezeigt, in denen das von Ihnen gewählte Modell beinhaltet ist. Aktuell betrachtet wird dasjenige Set, welches durch rote Schriftfarbe gekennzeichnet ist. Angegeben werden die Bestellnummer und dahinter der Name des Sets. Bei im Shop erhältlichen Shopsets besteht zusätzlich die Möglichkeit das Set im Trend-Shop aufzusuchen, indem Sie auf die Schaltfläche "Trend-Shop" klicken.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit eines der Modellsets in den Warenkorb zu legen. Mit diesem Warenkorb, der maximal 30 Artikel aufnehmen kann, können Sie auf Wunsch eine Faxbestellung erzeugen und ausdrucken. Näheres hierzu finden Sie im <u>Kapitel 3.16</u>.

Klicken Sie bei einem der anderen Sets auf den Button "Set anzeigen", so werden alle Modelle angezeigt, die in eben diesem Set enthalten sind. Wenn Sie auf eines der Modelle einen Doppelklick ausführen, so gelangen Sie in die Modelldetailansicht von diesem Modell. Durch "Zurück" gelangen Sie wiederum zur Kachelansicht des ursprünglichen Modells zurück.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.5 Filterung und Selektion von Modellen

In den nächsten Kapiteln werden sieben Selektionsmöglichkeiten beschrieben, die Ihnen zur Filterung bzw. Selektion von Modellen und damit zur Einschränkung der Anzahl angezeigter Modelle zur Verfügung stehen.

1. Kategorien-Filterung:

Modelle aus ausgewählten Modellkategorien (z.B. Immobilien, Rollmaterialien).

→ Siehe Kapitel 3.6

2. Modelldetail-Filterung:

Modelle mit ausgewählten Modelleigenschaften (z.B. Freemodelle, LOD).

 \rightarrow Siehe <u>Kapitel 3.7</u>

3. Stichwort-Filterung:

Modelle, denen ausgewählte Stichwörter zugewiesen wurden.

 \rightarrow Siehe <u>Kapitel 3.8</u>

4. Anzeigelisten-Filterung:

Modelle, die in einer abgespeicherten Anzeigeliste enthalten sind.

→ Siehe Kapitel 3.9

5. Anlagen-Filterung:

Modelle, die in einer geladenen EEP-Anlage enthalten sind.

→ Siehe <u>Kapitel 3.10</u>

6. CSV-Datei-Filterung:

Modelle, die in einer geladenen CSV-Datei enthalten sind.

 \rightarrow Siehe <u>Kapitel 3.12</u>

7. Manuelle Selektion:

Modelle, die vom Nutzer manuell (de-)selektiert wurden oder manuell unbeeinflusst sind.

 \rightarrow Siehe <u>Kapitel 3.13</u>

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Den Selektionsstatus eines Modells erkennen Sie in der Kachel- und der Listenanzeige an der Checkbox in der unteren rechten Ecke des Modellbildes. Ist das Modell manuell unbeeinflusst so ist die Checkbox weiß. Eine manuelle Selektion oder Abwahl eines Modells ist an einer roten Checkbox zu erkennen.

- Das Modell ist durch die sechs Filterungen abgewählt und durch die manuelle Selektion unbeeinflusst.
- Das Modell ist durch die sechs Filterungen selektiert und durch die manuelle Selektion unbeeinflusst.
- Das Modell ist manuell abgewählt.
- Das Modell ist manuell selektiert.

Die manuelle Selektion hat bei der Bestimmung des finalen Selektionsstatus stets Vorrang. Wenn ein Modell manuell selektiert ist, so bleibt es unabhängig von der Einstellung der sechs Filterungen stets selektiert. Analog dazu bleibt ein manuell abgewähltes Modell unabhängig von den Filterungen stets abgewählt. Nur ein manuell unbeeinflusstes Modell reagiert auf die Filterungen. Diese sechs Filterungen wirken additiv. Das heißt ein manuell unbeeinflusstes Modell ist genau dann selektiert, wenn es nicht durch eine der sechs Filterungen abgewählt wird. Auf der nächsten Seite finden Sie ein Schaubild, welches dieses Funktionsprinzip veranschaulicht. Den Bereich "Filterung" erreichen Sie durch Klick auf "Anzeige und Filterung" in der Menüleiste.



Jede der sechs einzelnen Filterungen verfügt über einen Reset-Pfeil, mit dem diese zurückgesetzt werden kann. Des Weiteren verfügt jede der sechs Filterungen über ein Dropdownmenü, in dem festgelegt werden kann, ob die Filterung ein- oder ausgeschaltet ist. Die dritte Auswahlmöglichkeit "negativ" bedeutet ebenfalls, dass die Filterung eingeschaltet ist. Die Wirkung der Filterung ist dann allerdings genau komplementär zum Zustand "ein".

3 Beschreibung der Programmfunktionen



3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.6 Kategorien-Filterung

Über den Button "Kategorien auswählen…" gelangen Sie zu einem Dialog, in welchem Sie festlegen können, aus welchen Modellkategorien die selektierten Modelle stammen sollen.

EEP-Modellkategorien	
✓ Alle	Auswahl der Modellkategorie
 [⊥] Gleisobjekte Straßen [⊥] Gleisobjekte Bahngleise [⊥] Gleisobjekte Straßenbahn [⊥] Gleisobjekte Wasserwege [⊥] Fahrwege (Splines) 	Sonderkategorien Bodentexturen Systemmodelle Horizonte GBS (Gleisbildstellpult)
	alles auswählen alles abwählen
	Abbrechen OK

Um den Auswahlprozess zu beschleunigen, gibt es die beiden Schaltflächen "alles auswählen" und "alles abwählen" mit denen einfach alle Kategorien ausgewählt und abgewählt werden können.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch einen Mausklick auf "OK". Ob diese Kategorien-Filterung ein, aus oder negativ wirken soll, können Sie im Dropdownmenü festlegen. Drücken Sie "Abbrechen", wenn Sie eine alte Kategorienauswahl beibehalten und doch keine Änderung vornehmen wollen.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.7 Modelldetail-Filterung

Über den Button "Modelldetails auswählen…" gelangen Sie zu einem Dialog, in welchem Sie festlegen können, welche Modelleigenschaften die selektierten Modelle besitzen sollen.

ogische Verknüpfung: 🔿 ODER 💿 UND 🖊 Inneneinrichtung / Kabine 🔀 animierte Kabine	Modellname: (oder Teil davon)
Achsen Rauch Tauschtextur Feuer Sound Staubaufwirbelung	Modellbeschreibungen oder Modellset-Bestellnummer
Beladefunktion/Güterhaken Windeinfluss befahrbar LOD Technik Animation Wellen veraltetes Modell Ernte Modelle im eigenen Bestand Einspurige Straße	Konstrukteur keine Auswahl - Filter nicht aktiv Andere AB2 - Andreas Brassel AD1 - Andreas Döring AD2 - Andrea Dyga
Modell verfügbar PhysX	Land: Alle Länder (kein Filter) Einsatz im Jahr: 0 Epoche: Filter aus Verbreitungsgrad (mehr als): 0
Shopmodell Basismodell Freemodell Eigenes Modell Clonemodell Eigenes Modell	Erscheinungsmonat von September 2010 v bis September 2018 v

Hier können Sie sich nach Lust und Laune austoben. Im linken Kästchen befinden sich die Filter nach Modelleigenschaften. Setzen Sie dort ein Häkchen oder Kreuzchen, so werden nur noch diejenigen Modelle selektiert, die über diese Modelleigenschaft verfügen oder nicht verfügen. Die verwendeten Symbole sind folgendermaßen zu verstehen:

- \Box Option aus, keine Aktion.
- ✓ alle Modelle, die dieser Auswahl entsprechen, werden selektiert.
- **X** alle Modelle, die dieser Option **nicht** entsprechen, werden selektiert.

Wählen Sie oben in dem Kästchen aus, ob die Modelleigenschaftsfilter mit einem logischen UND oder ODER verknüpft werden sollen. Ein logisches UND heißt, dass nur diejenigen Modelle durchkommen, die alle angehakten bzw. -kreuzten Modelleigenschaften besitzen. Bei ODER reicht es, wenn die Modelle mindestens eine der Eigenschaften erfüllen.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Unter dem Bereich für die Modelleigenschaften findet sich ein Filterbereich für den Modelltyp (Shopmodell, Freemodell, usw.). Setzen sie hier Häkchen, um nur Modelle dieses Modelltyps angezeigt zu bekommen. Sie können die Häkchen auch bei mehreren Modelltypen setzen und erhalten als Auswahl die Vereinigung.

Alle weiteren Filter, die Sie im rechten Teil einstellen können, sind mit den Modelleigenschaftsfiltern durch ein logisches UND verknüpft. Bei Land, Epoche und EEP-Version wählen Sie bitte aus den vorgegebenen Listen. Bei Shopset und Konstrukteur können durch Einsatz der Tasten ster oder steg auch mehrere Einträge ausgewählt werden.

Ob diese gesamte Modelldetail-Filterung ein, aus oder negativ wirken soll, können Sie im Dropdownmenü festlegen. Durch Klick auf den zugehörigen Button, kann die Modelldetail-Filterung zurückgesetzt werden. Um die gesamte Modelldetail-Filterung zu bestätigen, drücken Sie bitte auf "OK". Um ohne Änderung das Fenster zu schließen, klicken Sie auf "Abbrechen".

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.8 Stichwort-Filterung

Um zur Verwaltung der Stichwörter zu gelangen, gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und klicken Sie dort im Bereich "Stichwörter" auf die Schaltfläche "Stichwörter verwalten…".

efinierte Stichwörter			
nein_stichwort	0		
	Ĵ	Neues Stic	hwort zufügen
	2	Stichw	ort ändern
		Stichw	ort löschen
		OK	Abbrechen

Im Dialog können Sie neue Stichwörter definieren, indem Sie diese in die Textbox eingeben und dann auf "Neues Stichwort zufügen" klicken. Eine Liste aller definierter Stichwörter finden Sie auf der linken Seite. Ein in der Liste gewähltes Stichwort kann geändert werden, indem Sie auf "Stichwort ändern" klicken und in die erscheinende Textbox einen neuen Namen eingeben. Zum Löschen eines Stichwortes klicken Sie auf "Stichwort löschen".

Die definierten Stichwörter können Sie nun Modellen Ihrer Wahl zuordnen. Wenn Sie sich in der Modelldetailansicht zu einem Modell befinden, dann klicken Sie auf "Stichwörter für Modell bearbeiten…". Im erscheinenden Dialog werden Ihnen links alle von Ihnen definierte Stichwörter angezeigt. Verschieben Sie die Stichwörter, die Sie dem Modell zuordnen wollen, durch Klick auf die Pfeile in die rechte Liste. Klicken Sie dann auf "OK", um die Zuordnung abzuschließen. Die einem Modell zugeordneten Stichwörter werden in der Modelldetailansicht angezeigt.

uswahl für Modell:	Originalname: Katze	_2_Free_WA1	
d. G		and distants of the	
mein_stichwort	^		orter ^
		>	
		<	
		<<	

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Anstatt einem einzelnen Modell Stichwörter zuzuordnen, können Sie dies auch gleich für alle von Ihnen selektierten Modelle tun. Klicken Sie hierzu auf "Stichwörter für selektierte Modelle bearbeiten…". Sie erhalten zunächst die Wahl, ob Sie Stichwörter zu den selektierten Modellen hinzufügen oder welche entfernen möchten. Die Navigation innerhalb der Dialoge erfolgt analog zum Hinzufügen und Entfernen von Stichwörtern bei einem einzelnen Modell, die bereits weiter oben beschrieben wurden.

Wenn Sie nun für einige Ihrer Modelle Stichwörter festgelegt haben, können Sie die Stichwort-Filterung verwenden. Gehen Sie hierzu in der oberen Menüleiste auf "Anzeige und Filterung" und im Bereich "Filterung" auf die Schaltfläche "Stichwörter auswählen". Wählen Sie dort wie oben aus, über welche Stichworteinträge diejenigen Modelle verfügen sollen, die selektiert werden.

Ob diese gesamte Stichwort-Filterung ein, aus oder negativ wirken soll, können Sie im Dropdownmenü festlegen. Durch Klick auf den Reset-Pfeil, kann die Stichwort-Filterung zurückgesetzt werden.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.9 Anzeigelisten-Filterung

Anzeigelisten sind programminterne Modelllisten. Um zur Verwaltung der Anzeigelisten zu gelangen, gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und im Bereich "Anzeigeliste" auf "Anzeigelisten verwalten…".

	Anzeigeliste
Auswahl zur selektierten Anzeigeliste zufügen	Meine_Anzeigeliste
Selektierte Anzeigeliste löschen	
Selektierte Anzeigeliste umbenennen	
Selektierte Anzeigeliste umbenennen	

Im Dialog erhalten Sie eine Liste aller definierter Anzeigelisten. Sie können alle momentan selektieren Modelle zu einer ausgewählten Anzeigeliste hinzufügen. Sie können eine gewählte Anzeigeliste löschen und umbenennen.

Um alle selektierten Modelle in einer neuen Anzeigeliste zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche "Neue Anzeigeliste erstellen…" und legen Sie dort in der Textbox einen Namen für die neue Anzeigeliste fest.

Nun können Sie die Anzeigelisten-Filterung verwenden. Gehen Sie in der Menüleiste auf "Anzeige und Filterung" und klicken Sie im Bereich "Filterung" auf "Anzeigeliste laden…". Wählen Sie eine Anzeigeliste aus. Ob diese gesamte Anzeigelisten-Filterung ein, aus oder negativ wirken soll, können Sie im Dropdownmenü festlegen. Negativ bedeutet in diesem Fall, dass nur Modelle selektiert werden, die nicht in der gewählten Anzeigeliste enthalten sind. Durch Klick auf den Reset-Pfeil, kann die Anzeigelisten-Filterung zurückgesetzt werden.

Änderungen der in der Anzeigelisten-Filterung gewählten Anzeigeliste können durch Klick auf die Schaltfläche "Änderungen an Anzeigeliste speichern…" im Bereich "Anzeigeliste" gespeichert werden.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.10 Anlagen-Filterung

Der EEP-ModellKatalog kann EEP-Anlagen einlesen und zur Anlagen-Filterung verwendet werden. Gehen Sie hierzu in der oberen Menüleiste entweder auf "Anzeige und Filterung" und dort im Bereich "Filterung" auf die Schaltfläche "Anlagendatei einlesen…" oder gehen sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und dort im Bereich "Anlagen" auf die Schaltfläche "Anlagendatei einlesen…" oder gehen sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und dort im Bereich "Anlagen" auf die Schaltfläche "Anlagendatei einlesen…" oder gehen sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und dort im Bereich "Anlagen" auf die Schaltfläche "Anlagendatei einlesen…". In beiden Fällen können Sie eine .anl3-Datei auswählen. Diese wird dann vom EEP-ModellKatalog ausgelesen und eine programminterne Liste enthaltener Modelle angefertigt.

Nun können Sie die Anlagen-Filterung verwenden. Im Dropdownmenü legen Sie fest, ob die Anlagen-Filterung ein- oder ausgeschaltet ist. Die Wahlmöglichkeit "negativ" heißt, dass nur Modelle selektiert werden, die nicht in der geladenen EEP-Anlage enthalten sind. Durch Klick auf den Reset-Pfeil, kann die Anlagen-Filterung zurückgesetzt werden.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.11 CSV-Datei-Export

Sie können alle selektierten Modelle mitsamt ausgewählter Modellinformationen in einer CSV-Datei exportieren. Das hierbei gewählte Dateiformat .csv kann mit allen gängigen Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. Excel, Calc) geöffnet werden. Gehen Sie hierzu einfach in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und dort im Bereich "CSV-Dateien" auf die Schaltfläche "Selektierte Modelle als CSV-Datei exportieren…".

	Optionen	Start	
is werden a Inter "Optio verden solle	lle Modelle, die aktuell angezeigt men" können Sie angeben, we m.	: werden, in eine CSV Datei e elche Daten zum jeweiligen N	exportiert. Iodell exportiert

Gehen Sie auf die drei Punkte und wählen Sie einen Speicherort für die zu erstellende CSV-Datei.

Allgemein	Modelldaten	Eigenschaften	Rollmaterial	Reihenfolge
Auswah	l, welche Dater	n exportiert werd	len sollen	
Mod	ellname	E	PDF Dokume	entation D
3DM	Dateiname	E	PDF Dokume	entation E
Kate	gorie	E	PDF Dokume	entation F
Res	ourcenpfad	[PDF Dokume	entation P
EEP	-Speicherort	[Beschreibun	g D
Verb	preitungsgrad	Ē	Beschreibun	gE
Ersc	heinungsmona	t [Beschreibun	g F
		E	Beschreibun	g P
Г	alle auswäh	len	nichts aus	swählen
	014	ALLerates	Observation	1.044

Klicken Sie noch auf "Optionen...", um festzulegen welche Modellinformationen Ihre Liste beinhalten soll. Haken Sie diejenigen Detailangaben an. Aufgrund der Übersichtlichkeit sind die

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Details, die exportiert werden können, in die verschiedenen Klassen "Allgemein", "Modelldaten", "Eigenschaften" und "Rollmaterial" unterteilt. Unter "Reihenfolge" können Sie die von Ihnen präferierte Reihenfolge der Details in der CSV-Datei festlegen.

Um einen späteren Re-Import der .csv in den EEP-ModellKatalog zu ermöglichen, sollten Sie mindestens die Spalten Modellname, 3DM-Dateiname, Kategorie und Ressourcenpfad exportieren. Entsprechende Warnhinweise gibt der EEP-ModellKatalog aus, sollten Sie diese Spalten nicht zum Export ausgewählt haben.

Je Modell wird eine Zeile in der Tabelle erzeugt. Für jede Modellinformation ist eine Spalte vorgesehen. In welcher Reihenfolge die Spalten in der CSV-Datei angeordnet werden, können Sie im Tab "Reihenfolge" festlegen. Der Modellname wird in der CSV-Datei immer in der ersten Spalte eingetragen. Bei der Reihenfolge der exportierbaren Details steht er deshalb ganz oben. Alle Details darunter können frei sortiert werden.

Allgemein	Modelldaten	Eigenschaften	Rollmaterial	Reihenfolge	
	Reihe	enfolge der Spalt	en in der Datei	77	
	Mode	Iname	^		
	Kateg Reso EEP-5 Konst Origir Epod Epod EEP-V Verbr Ersch Land	gorie urcenpfad Speicherort trukteur nal Hersteller ne Start ne Ende /ersion reitungsgrad leinungsmonat			
	nad In de	h oben r Liste das Item a len Schaltflächen	nach unten auswählen und verschieben.		

Klicken Sie auf "OK" und im ursprünglichen Dialog auf "Start", woraufhin die CSV-Datei exportiert wird.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Alle Exportoptionen bleiben beim Schließen des Fensters und dem Beenden des EEP-ModellKatalogs erhalten. Sie brauchen also nur einmal eine von Ihnen gewünschte Reihenfolge festlegen.

Falls Sie in der Anlagen-Filterung eine EEP-Anlage geladen haben, so finden Sie im Bereich "Anlagen" die Schaltfläche "Anlage als CSV-Datei exportieren…". Das Prozedere ist analog zur oben beschriebenen Vorgehensweise, nur das anstelle der selektierten Modelle eine Modellliste der in der geladenen EEP-Anlage enthaltenen Modelle exportiert wird. Diese ist zudem umfangreicher, weil sie weitere nützliche Informationen zur EEP-Anlage enthält.

3.12 CSV-Datei-Filterung

Ähnlich wie bei EEP-Anlagen kann der EEP-ModellKatalog auch CSV-Dateien wieder einlesen, wenn die CSV-Datei mindestens die Spalten Modellname, .3dm-Dateiname, Kategorie und Ressourcenpfad enthält. Gehen Sie in der oberen Menüleiste entweder auf "Anzeige und Filterung" und dort im Bereich "Filterung" auf die Schaltfläche "CSV Datei einlesen…" oder gehen sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und dort im Bereich "CSV-Datei einlesen…" oder gehen "CSV-Dateien" auf die Schaltfläche "CSV Datei einlesen…". In beiden Fällen können Sie eine CSV-Datei auswählen. Diese wird dann vom EEP-ModellKatalog ausgelesen und eine programminterne Liste enthaltener Modelle angefertigt.

Nun können Sie die CSV-Datei-Filterung verwenden. Im Dropdownmenü legen Sie fest, ob die CSV-Datei-Filterung ein- oder ausgeschaltet ist. Die Wahlmöglichkeit "negativ" heißt, dass nur Modelle selektiert werden, die nicht in der geladenen CSV-Datei enthalten sind. Durch Klick auf den Reset-Pfeil, kann die CSV-Datei-Filterung zurückgesetzt werden.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.13 Manuelle Selektion

Unabhängig von der Filterung der Anzeige durch die sechs zur Verfügung stehenden Filterungen und der damit einhergehenden Selektion derjenigen Modelle, die den Filterkriterien genügen, besteht im EEP-ModellKatalog die Möglichkeit, Modelle manuell zu selektieren und abzuwählen. Klicken Sie hierzu auf die Checkbox, die sich bei jedem Modell in der unteren rechten Ecke des Modellbildes befindet. Ein Häkchen bedeutet, dass das Modell selektiert ist. Eine leere Checkbox bedeutet, dass es nicht ausgewählt ist. Ist die Checkbox rot eingefärbt, so handelt es sich um eine manuelle Selektion. Ansonsten ergibt sich die Selektion aus den eingestellten Filterungen.

Ein Sonderfall ergibt sich, wenn Sie durch manuelle Selektion ein Modell in einen Selektionszustand versetzen wollen, in dem es sich ohne manuelle Selektion, das heißt aufgrund der sechs Filterungen, ohnehin befinden würde.



Sie können dann entscheiden, ob über den Selektionszustand zukünftig wieder die sechs Filterungen bestimmen sollen (Filterung auswählen) oder ob der neue Selektionszustand als manuelle Selektion gespeichert wird, die durch die sechs Filterungen auch zukünftig nicht geändert werden kann (Nicht mehr anzeigen bzw. Modell anzeigen).

Jegliche manuelle Selektion können Sie durch Klick auf die Schaltfläche "Manuelle Filterung zurücksetzen" vollständig entfernen.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.14 Filterkombinationen

Selbstverständlich bietet Ihnen der EEP-ModellKatalog eine Möglichkeit, die Einstellungen der sechs Filterungen abzuspeichern, so dass sie bei Bedarf erneut geladen werden können und Ihnen ein mühsames Neueinstellen der Filterungen erspart bleibt. Im Bereich "Filterung" finden Sie zu diesem Zweck die sogenannten Filterkombinationen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Filterkombinationen speichern/ bearbeiten…", um die aktuelle Kombination der sechs Filterungen und deren Einstellungen abzuspeichern.

iste gespeicherter Filterkombinationen	Beschreibungstext zur Filterkombination
est	
-	
Filterung als neue Fi	l iterkombination speichern
Filterung als neue Fi Gewählte Filterkon	l iterkombination speichern nbination überschreiben
Filterung als neue Fil Gewählte Filterkon Ausgewählte Filt	l iterkombination speichern nbination überschreiben terkobination löschen
Filterung als neue Fil Gewählte Filterkon Ausgewählte Filt	terkombination speichern nbination überschreiben terkobination löschen
Filterung als neue Fil Gewählte Filterkon Ausgewählte Filt Ausgewählte Filterk	terkombination speichern nbination überschreiben terkobination löschen ombination umbenennen

Auf der linken Seite finden Sie eine Auflistung aller von Ihnen gespeicherten Filterkombinationen. Wenn Sie eine der Filterkombinationen auswählen, wird Ihnen auf der rechten Seite der gespeicherte Beschreibungstext angezeigt. Sie können die gewählte Filterkombination löschen und umbenennen.

Wenn Sie die sechs aktiven Filterungen in einer neuen Filterkombination speichern wollen, klicken Sie auf "Filterung als neue Filterkombination speichern". Sie können daraufhin einen Namen für die Filterkombination und auf der rechten Seite einen Beschreibungstext eingeben. Bestätigen Sie mit "Fertig". Um lediglich eine vorhandene Filterkombination zu überschreiben, wählen Sie diese aus und klicken Sie auf "Gewählte Filterkombination überschreiben".

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.15 Veraltete Modelle

Die hier beschriebene Funktion des EEP-ModellKatalogs ist nur aktiviert, wenn in den Programmeinstellungen die Anzeige veralteter Modelle aktiviert ist, und funktioniert nur fehlerfrei, wenn die Resourcen.pak mit dem Ressourcenordner verschmolzen wurde. Außerdem muss nach einer Änderung in EEP "nach Modellen gescannt werden", um die Änderungen durch den EEP-ModellKatalog zu übernehmen.

Im Zusammenspiel mit EEP ab Version X oder einer höheren EEP-Version erlaubt Ihnen der EEP-ModellKatalog auch die Verwaltung sogenannter "Alter Modelle". Das sind diejenigen Modelle, die in EEP nicht mehr angezeigt werden.

Selektieren Sie dazu alle Modelle, die Sie als "veraltet" markieren wollen oder für die Sie diese Markierung aufheben wollen. Gehen Sie in der oberen Menüleiste auf "Erweiterte Filtereinstellungen" und sehen Sie sich dort den Bereich "Veraltete Modelle" an.

Um die Modelle als veraltet zu markieren, klicken Sie auf die Schaltfläche "Alle selektierten Modelle als veraltet markieren" und bestätigen Sie mit "Ja". Daraufhin werden diejenigen selektierten Modelle, die Sie im EEP-Bestand haben, im EEP-ModellKatalog und in der mit dem EEP-ModellKatalog verbundenen EEP-Version als veraltet geführt. Um die Änderung in EEP zu übernehmen, muss in EEP nach Modellen gescannt werden. Das Aufheben der Markierung erfolgt analog durch Klick auf die Schaltfläche "Markierung für alle selektierten Modelle aufheben".

Sie können auch einzelne Modelle als veraltet markieren oder diese Markierung aufheben, wenn Sie sich in der Modelldetailansicht befinden. Dazu existieren die beiden Schaltflächen "Gewähltes Modell als veraltet markieren" und "Markierung für das angezeigte Modell aufheben".

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.16 Warenkorb

Im Menü unter "Datenverwaltung und Hilfe" finden Sie den Aufruf des Warenkorbs. Nachdem Sie diesen Menüpunkt gewählt haben, wird der aktuelle Warenkorb angezeigt.

Bestell-Nr.	Preis	Beschreibung	
/80NWA10024	24.99€	Anlage Trautewitz	
/10NDH10003	5.00€	"Spielanlage Kopfbahnhof""""	
Gesamtpreis:	29.99€		
Set löschen	11	Faxbestellung drucken	

Hier sehen Sie die im Warenkorb enthaltenen Modellsets zusammen mit den Beschreibungen und den tagesaktuellen Preisen, die vom EEP-ModellKatalog über das Internet direkt aus dem TREND-Shop bezogen werden. Mit der Schaltfläche "Faxbestellung drucken…" lösen Sie einen Druckvorgang auf Ihrem lokalen Drucker aus, der Ihnen das Bestellfax ausdruckt, das Sie dann bequem an die dort angegebene Faxnummer senden können. Wenn Sie die Bestellung via E-Mail machen möchten, können Sie eine Datei mit der Bestellliste erzeugen, die Sie dann mit Ihrem E-Mail-Programm an TREND versenden können.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

3.17 Blöcke ansehen und bearbeiten

Der EEP-ModellKatalog ist unter anderem in der Lage, Ihnen die in beliebigen Blöcken aus EEP benötigten Modelle anzuzeigen. Gehen Sie dazu in der oberen Menüleiste auf "Blöcke". Bei den Gleis-, Immobilien-, Landschaftselemente-, Güter- und layerübergreifenden Blöcken erfolgt nach Wahl einer Blockdatei aus Ihrem Ressourcenordner lediglich eine Anzeige der für den Block benötigten Modelle. Layerübergreifende Blöcke sind nur ab EEP 13 aktiviert. Eine Filterung ist nicht möglich.

Die Anzeige von Rollmaterialienblöcken, auch Zugverbände genannt, ist deutlich detaillierter. Klicken Sie auf "Zugverband laden…", um durch Wahl einer Blockdatei zur Zugverbandsansicht dieses Zugverbands zu gelangen.



Dort wird Ihnen der gespeicherte Zugverband angezeigt, wie er auch in EEP aufgegleist würde. Neben der Anzeige der Gesamtzuglänge, erhalten Sie auch die Länge der einzelnen Modelle, sowie die Angabe des Modellnamens und die Information darüber, ob Sie die Modelle in Ihrem Bestand haben oder nicht. Die einzelnen Modelle, aus denen der Verband besteht, können gedreht, gelöscht oder in ihrer Anordnung innerhalb des Verbandes geändert werden. Durch Klick auf die Schaltfläche "Zugname ändern", kann der Name des Zugverbands geändert werden.

Außerdem können an beliebiger Stelle des Verbandes neue Modelle eingefügt werden. Klicken Sie hierzu auf "Modell einfügen". Sie werden daraufhin zur Kachelanzeige geleitet. Wählen Sie

3 Beschreibung der Programmfunktionen

dort das Modell per Doppelklick aus, welches Sie in den Verband einfügen wollen. Selbstverständlich können Sie an dieser Stelle die Filterungen verwenden.

1: ADD 40				
110_427-10	00" einsetzen			
llio_827-10	10" einsetzen			
10_127-00				
	llio_827-1(llio_427-6(llio_827-100" einsetzen llio_427-600" einsetzen	llio_827-100" einsetzen llio_427-600" einsetzen	llio_827-100" einsetzen llio_427-600" einsetzen

Es erscheint dann eine Aufforderung zur Wahl der Position des Modells im Zugverband. Wählen Sie eine der Möglichkeiten aus der Liste und klicken Sie auf "OK". Beachten Sie bei der Wahl der Position innerhalb des Zugverbands, dass die Nummerierung der Modelle von rechts nach links geschieht. Soll ein Modell lediglich dupliziert werden, so steht Ihnen dazu ein entsprechender Button zur Verfügung.

Speichern Sie den bearbeiteten Block unter einem neuen oder alten Namen, indem Sie auf die Schaltfläche "Speichern unter…" klicken.

Der Button "Analysieren" rechts neben "speichern unter" ist nur aktiv, wenn das benötigte
Zugverbandsanalyse-Plugin installiert ist. Für mehr Informationen sehen Sie in <u>Kapitel 4</u>.
Durch Klick auf den Button werden die für die Zugverbandanalyse benötigten Daten an das
Plugin übergeben und das Plugin wird gestartet.

Neben der Betrachtung eines einzelnen Zugverbandes, bietet Ihnen der EEP-ModellKatalog auch die Möglichkeit, alle in Ihrem Ressourcenordner abgespeicherten Zugverbände gleichzeitig anzuzeigen. Gehen Sie hierzu unter "Blöcke" auf die Schaltfläche "Alle Zugverbände anzeigen", woraufhin alle ihre Zugverbände eingelesen und, wie in der letzten Abbildung dargestellt, angezeigt werden. Beachten Sie, dass standardmäßig nur Blöcke aus dem Verzeichnis "Resourcen\ Blocks\ Rolling_Stock" eingelesen werden. Bis zu zwei weitere Verzeichnisse können Sie in den Experteneinstellungen definieren. Unterordnerstrukturen werden natürlich ebenfalls eingelesen.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Führen Sie einen Doppelklick auf einen der Verbände aus, um zur Zugverbandsansicht des einzelnen Zugverbands zu gelangen und diesen eventuell zu bearbeiten. Um zur Kachel- oder Listenanzeige zurückzukehren, klicken Sie oben im Untermenü auf "Zurück zur Normalansicht".



3.18 Optimierte Ressourcenordner

Die hier beschriebene Funktion des EEP-ModellKatalogs funktioniert nur fehlerfrei, wenn die Resourcen.pak mit dem Ressourcenordner verschmolzen wurde. Außerdem muss nach der Aktivierung eines optimierten Ressourcenordners in EEP "nach Modellen gescannt werden", um die Änderungen durch den EEP-ModellKatalog zu übernehmen.

Zur Erstellung optimierter Ressourcenordner gehen Sie in der obigen Menüleiste auf "Ressourcenordner" und betrachten Sie den Bereich "Ordnerfunktionen".

Aus den momentan selektierten Modellen kann ein optimierter Ressourcenordner erstellt werden. Im Gegensatz zu Ihrem bisherigen Ressourcenordner, wird der optimierte Ressourcenordner ausschließlich diejenigen Modelle enthalten, die Sie im EEP-ModellKatalog durch Selektion festgelegt haben.

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Durch richtige Bedienung und durch die gewählte Konzeption der Ressourcenerstellung mithilfe des EEP-ModellKatalogs ist ein Modellverlust durch Fehlfunktionen oder bedienung ausgeschlossen. Dennoch möchten wir Sie bitten, dass Sie zunächst eine "Kopie von Original-Ressourcenordner erstellen". Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche.

Um einen solchen Ordner zu erstellen, legen Sie Ihre Selektion fest und klicken Sie dann auf "Optimierten Ressourcenordner erstellen…". Sollten Sie noch keine Kopie Ihres Ressourcenordners getätigt haben, so erfolgt ein Warnhinweis. Bitte führen Sie die Ressourcensicherung auf jeden Fall vorher durch. Wurde dies gemacht, so öffnet sich folgendes Fenster, in welchem Sie einen Namen für Ihre Ressourcen und eine Beschreibung eingeben können.

Bezeichnung	für den Ress	ourcenornder	Beschreibungstext	
			1001.1	
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e				

Bestätigen Sie die Erzeugung eines neuen Ressourcenordners durch einen Mausklick auf "Erstellen". Um zu verstehen, wie die Erzeugung optimierter Ressourcenordner funktioniert, öffnen Sie bitte den Ordner "Resourcen" Ihrer EEP-Version.

퉬 Gleisobjekte	29.11.2013 15:47	Dateiordner
퉬 Gleisstile	29.11.2013 16:14	Dateiordner
퉬 Goods	29.11.2013 15:48	Dateiordner
Horizons	29.11.2013 15:48	Dateiordner
🌗 Immobilien	29.11.2013 15:49	Dateiordner
퉬 Lselemente	29.11.2013 16:14	Dateiordner
MissingModels	04.12.2013 11:02	Dateiordner
MK01_Gleisobjekte	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Gleisstile	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Goods	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Horizons	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Immobilien	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Lselemente	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Rollmaterial	23.12.2013 11:21	Dateiordner
MK01_Signale	23.12.2013 11:21	Dateiordner

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Sie werden feststellen, dass die Ordner MK01_Gleisobjekte, MK01_Gleisstile, MK01_Goods, MK01_Horizons, MK01_Immobilien, MK01_Lselemente, MK01_Omegas, MK01_Rollmaterial und MK01_Signale neu erstellt wurden. Bei diesen Ordnern handelt es sich um eine Kopie der Ordner Gleisobjekte, Gleisstile, Goods, Horizons, Immobilien, Lselemente, Omegas, Rollmaterial und Signale mit dem Unterschied, dass ausschließlich diejenigen Modelle kopiert wurden, die Sie zuvor im EEP-ModellKatalog durch Selektion festgelegt haben.

Die in EEP zum Bauen verfügbaren Modelle befinden sich immer in den Ordnern Gleisobjekte, Gleisstile, Goods, Horizons, Immobilien, Lselemente, Omegas, Rollmaterial und Signale. Um also statt der bisherigen Modelle in EEP ausschließlich die Modelle aus dem optimierten Ressourcenordner zur Verfügung zu haben, müssten Sie die bisherigen Ordner Gleisobjekte, Gleisstile, Goods, Horizons, Immobilien, Lselemente, Omegas, Rollmaterial und Signale umbenennen und bei den neu erstellten Ordner das "MK??_" im Namen entfernen.

Das tun Sie aber bitte nicht!

Der EEP-ModellKatalog hat hierfür eine eigene interne Ressourcenverwaltung. Vermeiden Sie deshalb jeden manuellen Eingriff in Ihrem Ressourcenordner. Klicken Sie im EEP-ModellKatalog auf "Optimierten Ordner für EEP einblenden". Dort können Sie aus allen bislang von Ihnen erstellten Ressourcenordnern wählen.

Aktive Ressourcenordnerstruktur:	Original EEP Ressourcen
neu	neuer Ordner

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Durch Klick auf "Aktivieren" wird der von Ihnen gewählte optimierte Ressourcenordner aktiviert. Beobachten Sie im Ressourcenordner Ihres EEP, was hierbei passiert. Sie können jederzeit Ihre ursprünglichen Ressourcen reaktivieren.

Die Installation neuer Modelle durch den Modellinstaller von EEP erfolgt immer in die momentan aktivierten Ressourcen und sollte deshalb in der Regel nur nach Wiederaktivierung des Original-Ressourcenordners erfolgen. Klicken Sie nach der Installation neuer EEP-Modelle auf "Kopie des Original-Ressourcenordners aktualisieren". Daraufhin finden 3 Dinge statt: 1. Fälschlicherweise in optimierte Ressourcen installierte Modelle werden in die Original-Ressourcen verschoben; 2. Der Backup-Ordner der Ressourcen wird aktualisiert; 3. Es wird ein erneuter EEP-Bestandsabgleich durchgeführt. Damit muss der Bestandsabgleich nicht mehr separat durchgeführt werden.

Selbstverständlich können erstellte optimierte Ressourcenordner auch wieder gelöscht werden. Klicken Sie hierzu auf "Optimierten Ressourcenordner löschen". Wählen Sie die Ressourcen, welche Sie löschen wollen, aus und bestätigen Sie den Löschvorgang durch Klick auf "Löschen".

Beachten Sie, dass die Erstellung optimierter Ressourcenordner über Hard-Links läuft. Deshalb braucht deren Erzeugung auch keine nennenswerten Festplattenspeicherkapazitäten. Bei Hard-Links erscheinen die Modelldateien zwar im Ordner, als wären Sie dort abgespeichert. In Wirklichkeit handelt es sich aber nur um eine Verknüpfung zum bereits bestehenden Modell im anderen Ressourcenordner. Erst wenn alle Hard-Links zu einer Datei entfernt sind, wird auch die Datei selbst gelöscht. Da der "Original"-Ressourcenordner aber über den EEP-ModellKatalog nicht löschbar ist, ist ein

3 Beschreibung der Programmfunktionen

Datenverlust praktisch ausgeschlossen, insofern nicht von Ihnen selbst manuell eingegriffen, gelöscht oder verschoben wird. Deshalb führen Sie manuelle Änderungen am Ressourcenordner nur durch, wenn Sie wissen was Sie tun! Nutzen Sie sonst ausschließlich den EEP-ModellKatalog zur Ressourcenverwaltung!

Der Inhalt eines optimierten Ressourcenordners lässt sich im EEP-ModellKatalog betrachten. Klicken Sie hierzu auf "Optimierten Ressourcenordner in Anzeige laden…", wählen Sie dort den gewünschten Ressourcenordner und bestätigen Sie mit "OK". Daraufhin werden Ihnen in der Anzeige alle Modelle angezeigt, welche im optimierten Ressourcenordner enthalten sind. Eine Filterung ist nicht möglich.

Um eine weitere Filterung zu ermöglichen, können Sie optimierte Ressourcenordner in Anzeigelisten konvertieren, welche dann zur Anzeigelisten-Filterung verwendet werden kann. Klicken Sie zur Erzeugung einer Anzeigeliste auf die Schaltfläche "Anzeigeliste aus geladenem Ordner erstellen…"

Sollten Sie aus irgendeinem Grund keinen Bedarf mehr an optimierten Ressourcen haben, so klicken Sie auf "Ressourcenordner aus Backup wiederherstellen". Beachten Sie hierbei, dass es zu Modellverlust kommen kann, wenn Sie die Kopie vom Original-Ressourcenordner nicht nach jeder Modellinstallation aktualisiert haben!

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

In diesem Kapitel wird Ihnen das Zugverbandsanalyse-Plugin zum EEP-ModellKatalog vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein kostenloses Zusatztool mit dessen Hilfe das Fahrverhalten von Zugverbänden genau und ohne EEP untersucht werden kann.

4.1 Zielsetzung dieses Plugins

Dieses Plugin ist dazu gedacht, aus Rohdaten von Rollmaterialien das (spätere) Fahrverhalten eines ganzen Zugverbands in EEP zu rekonstruieren. Hierzu werden die Grunddaten (Leistung, Gangübersetzungen, Bremskraft, usw.) der im Zugverband enthaltenen Rollmaterialien vom EEP-ModellKatalog an das Tool übergeben.

Eine manuelle Eingabe dieser Daten ist ebenfalls möglich. Sie kriegen diese Daten auch aus dem Eigenschaften-Explorer oder bei selbstgebauten Rollmaterialien aus dem Home-Nostruktor.

Das Tool kann Ihnen daraus dann z.B. die Höchstgeschwindigkeit und die maximal befahrbare Steigung des gesamten Zugverbandes in EEP berechnen. Daneben gibt es eine allgemeine Analysemöglichkeit, bei der eine beliebige Startgeschwindigkeit, Sollgeschwindigkeit und Streckensteigung eingegeben werden kann. Das Beschleunigungs- und Fahrverhalten des Zugverbands kann dann mithilfe einer Datentabelle, eines Beschleunigung-Zeit-, eines Geschwindigkeit-Zeit-, eines Gang-Zeit- oder Strecke-Zeit-Diagramms analysiert werden. Verschiedene Zugverbände können so in ihren Eigenschaften verglichen und neu konstruierte Modelle ganz ohne EEP schnell und einfach "vorgetestet" werden.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

4.2 Systemvoraussetzungen des Plugins

(Betriebs)System:

- Windows 7, 8 oder neuer
- Ein wenig Festplattenspeicherplatz und Arbeitsspeicher

Zusätzlich benötigte Microsoft-Komponenten:

- Microsoft.NET Framework 4.5
- Visual Basic Power Packs 10

Sollten Sie beim Versuch des Ausführens des Programms eine Fehlermeldung erhalten, die das Fehlen einer dieser beiden Komponenten anzeigt, dann installieren sie den "Komponentencheck", den Sie kostenlos auf meiner Webseite

www.sw1-eep.de

herunterladen können.

4.3 Download und Aufruf des Plugins

Sie können das Plugin "Zugverbandsanalyse" kostenlos auf meiner Webseite

www.sw1-eep.de

herunterladen.

Laden Sie sich das zip-Archiv herunter und entpacken Sie das Archiv. Installieren Sie das Plugin, indem Sie die Setup-exe als Administrator ausführen. Sollten Sie beim Versuch des Ausführens des Programms eine Fehlermeldung erhalten, das Microsoft.NET Framework 4.5 oder Visual Basic Power Packs 10 fehlt, dann installieren sie den "Komponentencheck", welchen Sie kostenlos auf meiner Webseite

www.sw1-eep.de

herunterladen können.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

Nach erfolgreicher Installation bestehen drei Möglichkeiten, wie Sie das Plugin starten. Sowohl in Modelldetailansicht (insofern ein Rollmaterial mit Motor betrachtet wird), als auch im Betrachter für einen Zugverband (Rollmaterial-Block) gibt es einen Button "Analysieren".

	0							
-	Anzeige und Filterung Erwei	terte Filtereinstellungen	Blöcke Ressourcenord	ner Datenverwaltung u	nd Hilfe			
Alle Zurü	Zugverbände anzeigen ick zur Normalanzeige Zugverband laden Zugzusammenstellungen	Eahngleise Straßenbahn.	Straßen Wasserwege Ir 81	nmobilien Landschaftselem ockdatei laden	ente Ladegüter Layerübergr Block	eifender		
	Zugname #ODEG Desiro 414 H	IB3 V8		Dateiname:	E-\EEP13\Resourcen\Bloc	ks\Rolling Stock\Des	siro ODEG 414 HB3	
۲ ۲ug	002 21.08 m Länge -Gesamtlänge: 42.11 m Fahrtrich	001 tung: ÞÞÞÞÞÞ	21.03 m Länge					
#	Name	Mode Best	ll im and Ausrichtun	g Zurück I	Modell einfügen Speiche	ern unter Zugna	me ändern Analys	sieren
001	ODEC Desire 414 HB3 V8	A	NAN in Enhrtrich	tuna Modell dr	ahannach hintan		Modell Jöschen	Modell duplizieren
001	ODEG_Desil0 414_HD3_V0	Ja			shee		Madell Isachen	Medell duelining
002	ODEG_Desiro 914_HB3_V8	Ja	a PPP in Fahrtrich	tung ↔ Modell dr	enen j - hach hinten	nacn vorne →	Iviodell loschen	wodeli duplizieren
		¥.						

Wenn Sie auf einen dieser Buttons klicken, dann werden die Rollmaterialdaten (Reibung, Leistung, usw.) des betrachteten Modells/ Zugverbands direkt an das Plugin übergeben. Das Plugin startet automatisch und das Modell/ der Zugverband kann direkt analysiert werden.

	Originalwert	Eigenes Modell		Originalwert	Eigenes Mode
Gewicht:	600 kg	600 kg	Getriebestufe 1:	-15,00	-15,0
Bremskraft:	5,00 kN	5,00 kN	Getriebestufe 2:	15,00	15,0
Reibung:	0,70 kN	0,70 kN	Getriebestufe 3:	10,00	10,0
Leistung:	30 kW	30 kW	Getriebestufe 4:	6,00	6,0
Treibradius:	24 cm		Getriebestufe 5:	4,00	4,0
Drehzahl 1:	2566,0 U/min	2566,0 U/min			
Drehzahl 2:	3850,0 U/min	3850,0 U/min			
Drehzahl 3:	5068,0 U/min	5068,0 U/min			
ufboroitung	für den Bilderk	atalog			

Eine weitere Möglichkeit des Starts bietet die Desktopverknüpfung, die Sie sich bei der Installation erstellen lassen können. Diese Verknüpfung führt Sie nicht direkt zum Analysetool, sondern zum Zugverbands-Editor. Sowohl das Analysetool, als auch der Zugverbands-Editor werden weiter unten detailliert betrachtet.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

4.4 Das Analyse-Tool des Plugins

Wenn Sie über einen der beiden Analyse-Button im EEP-ModellKatalog das Plugin starten, dann landen Sie direkt im Analyse-Tool. In der obersten Zeile steht die "Quelle". In diesem Fall der EEP-ModellKatalog. Außerdem steht dort, welches Modell oder welcher Zugverband geladen wurde. In diesem Fall habe ich mir den Zugverband "Abellio_427-100.rss" im EEP-ModellKatalog angeschaut und auf den "Analysieren"-Button geklickt. Die nötigen Daten (Reibung, Leistung, usw.) sind zu diesem Zeitpunkt bereits vom Tool eingelesen. Das heißt, dass die Analyse direkt beginnen kann. Falls Sie den Zugverband noch in irgendeiner Weise anpassen möchten, öffnen Sie den Zugverbandeditor. Der Button hierfür befindet sich in der oberen rechten Ecke. Der Zugverbandseditor wird weiter unten vorgestellt.

Hife Quele: Modelkatalog gelader: L'Arrend'sEPT10/Resourcen'Blocks /Rolling_Stock /Abello_427:100 rs Image: Control of Contrelic of Control of Control of Control of Cont			Mode	ellkatalog-Analyse-Plug	gin: Zugverbandsanalyse	3		- 🗆 🗙
Padyeendus auwähen Benutzerdefinierte Analyse Scenario 1 Nichstageschwindigket Szenario 2 Notbremaung von 100 km/h Szenario 3 Maximal befahtbare Steigung Bei der benutzerdefinierte Analyse können Sie alle Analyseeinstellungen frei wähler. Dagramme effolgen. Auswetung kan anhand der ausgegebenen Datentabele oder an einem der Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Bei der Ebenutzerdefinierte Analyse Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Bei der Ebenutzerdefinierte Analyse Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Bei der Ebenutzerdefinierte Analyse Be	Hilfe Quelle: Modellka	atalog geladen	: L:\Trend\EEP	10\Resourcen\Blocks\Rolling_S	Stock\Abellio_427-100.rss			Zugverbandsedito
Dentuzerderiniere Analyse Szenatoszpebnisse Dischadio Linkohdgecki midgiket Szenatoszpebnisse Dischadio Z Notkremsung von 100 km/h Bei der benutzerdefinierten Analyse können Sie alle Analyseeinstellungen frei wählen. Dischaduset kinkoh Bei der benutzerdefinierten Analyse können Sie alle Analyseeinstellungen frei wählen. Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Analyse statten Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Aufzeichnungaintervall Obgeschwindigket in km/h 0 Obgeschwindigket in km/h 00 Digeschwindigket in km/h	Analysemodus auswählen		Denutrandafin	iada Anabusa				
Bei der benutzerdefinierten Analyse körnen Ste alle Analyseeinstellungen feit wählen. Bei der benutzerdefinierten Analyse körnen Ste alle Analyseeinstellungen feit wählen. Bei der benutzerdefinierte Analyse Bei der benutzerdefinierten Analyse körnen Ste alle Analyseeinstellungen feit wählen. Analyse starten Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Analyse starten Analyse starten Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Aufzeichnungsintervall von 0 s Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Mutzeichnungsintervall von 0 s Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Mutzeichnungsintervall von 0 s Instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Mutzeichnungsintervall von 0 s Ingeschwindigket in km/h Mutzeichnungsintervall von 0 s s Zugwerband fährt nückwärts Steigungswinkel in * 0 s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s	Szenario 1 Höchstgeschwir	ndiakeit	Denutzerdenn	liene Analyse			Szenarioerge	ebnisse
Szenario 3 Maximal befahrbare Steigung Diagramme erfolgen. Analyse staten instellungen für die benutzerdefinierte Analyse Aufzeichnungsintervall Aufzeichnungsintervall aufzeichnungsintervall s jolgeschwindigket in km/h 0 0 s bis 60000 s journame 2ugverband fährt nückwäts Steigungswinkel in * 0 0 s bis 60000 s Vichtige Information: Steigungswinkel in * 0 0 0 s s bis s bis Steigungswinkel in * 0 0 bis s bis s bis Steigungswinkel in * 0 0 bis bis bis bis Steigungswinkel in * 0 0 bis bis bis bis bis Steigungswinkel in * 0 0 bis	Szenario 2 Notbremsung von 100 km/h		Bei der benutzerd Eine Auswertung	lefinierten Analyse können Sie al kann anhand der ausgegebener	en.	Einstellungen	ändem	
instellungen für die benutzerdefiniete Analyse rfangsgeschwindigket in km/h lollgeschwindigket in km/h bouchzet in s Cugverband fährt nückwärts Cugverband nusbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle Is Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen solte es zu keinen Problemen kommen. Dies kann insbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle Is Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen solte es zu keinen Problemen kommen. Dies liegt daran, dass ler Konstrukteur der Modelle unübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitätten abzufangen. Die Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. Tabelearsche Darstellung Beschleunigung-Zeit-Diagramm Geschwindigkeit-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-Zeit-Diagramm Meg-	Szenario 3 Maximal befahrb	are Steigung	Diagramme erfolg	en.			Analyse starten	
nfangsgeschwindigkeit in km/h algeschwindigkeit in km/h abuuchzeit in s Aufzeichnungsintervall von 600 Aufzeichnungsintervall von bis Aufzeichnungsintervall von bis Aufzeichnungsintervall von bis Steigungswinkel in * 0 Zugverband fäht rückwärts Steigungswinkel in * 0 Dis 60000 s Vichtige Information: Image: Steigungswinkel in * 0 Dis Steigungswinkel in * 0 Dis Vichtige Information: Image: Steigungswinkel in * 0 Dis Steigungswinkel in * 0 Dis ei einigen Modellen kann es im Vergleich mit dem tatsächlich in EEP gezeigtem Fahrverhalten zu Abweichungen kommen. Steigungswinkel in * 0 Dis Steigungswinkel in * 0 ie einigen Modellen kann es zu Abstürzen oder kuriosen Berechnungen des Plugins kommen. Dies liegt daran, dass er Konstrukteur der Modelle nübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitäten abzufangen. Lie Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. nzeigefom wählen und speichem Aufzurgung-Zeit-Diagramm Geschwindigket-Zeit-Diagramm Weg-Zeit-Diagramm Aktiver Gang-Zeit-Diagramm Tabelle speicher	nstellungen für die benutzerdefi	nierte Analyse						
ilgeschwindigkeit in km/h beruchzeit in s 400 600 s s i zugverband fährt rückwärts Steigungswinkel in * 0 bis 60000 s // Chtige Information: s s s s ei einigen Modellen kann es im Vergleich mit dem tatsächlich in EEP gezeigtem Fahrverhalten zu Abweichungen kommen. s s ie skann insbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle s Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen sollte es zu keinen Problemen kommen. s ei einigen Zugverbänden kann es zu Abstürzen oder kuriosen Berechnungen des Plugins kommen. Dies liegt daran, dass er Konstrukteur der Modelle unübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitäten abzufangen. ie Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. teigefom wählen und speichem Image: Secheunigung-Zet-Diagramm Geschwindigket-Zet-Diagramm Weg-Zet-Diagramm Activer Gang-Zet-Diagramm Tabelle speicher	fangsgeschwindigkeit in km/h	0		/		Aufzeichnu	ngsintervall	
bis 600 s J Zugverband fährt rückwärts Steigungswinkel in * 0 J Zugverband fährt rückwärts Steigungswinkel in * 0 //ichtige Information: s ei einigen Modellen kann es im Vergleich mit dem tatsächlich in EEP gezeigtem Fahrverhalten zu Abweichungen kommen. ies kann insbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle s Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen sollte es zu keinen Problemen kommen. ei einigen Zugverbänden kann es zu Abstürzen oder kuriosen Berechnungen des Plugins kommen. Dies liegt daran, dass er Konstrukteur der Modelle unübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitäten abzufangen. ie Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. nzeigeform wählen und speichem rabellansche Darstellung Beschleunigung-Zet-Diagramm Geschwindigket-Zet-Diagramm Weg-Zet-Diagramm	llgeschwindigkeit in km/h	400		1	Höhe	von 0		s
Zugverband fähr rückwärts Steigungswinkel in * 0 Wichtige Information: vie einigen Modellen kann es im Vergleich mit dem tatsächlich in EEP gezeigtem Fahrverhalten zu Abweichungen kommen. vies kann insbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle Is Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen sollte es zu keinen Problemen kommen. ei einigen Zugverbänden kann es zu Abstürzen oder kuriosen Berechnungen des Plugins kommen. Dies liegt daran, dass er Konstrukteur der Modelle unübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitäten abzufangen. vie Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. nzeigeform wählen und speichem Tabellerische Darstellung Beschleunigung-Zet-Diagramm Geschwindigket-Zet-Diagramm Weg-Zet-Diagramm	obruchzeit in s	600		_ ф		bis 6000	00	S
Vichtige Information: bies kann insbesondere dann auftreten, wenn der analysierte Zugverband aus EEP 6 konvertierte oder alte Grundbestandsmodelle Is Antriebsmodelle (also Modelle mit Motor) enthält. Bei neueren Modellen sollte es zu keinen Problemen kommen. bie einigen Zugverbänden kann es zu Abstürzen oder kuriosen Berechnungen des Plugins kommen. Dies liegt daran, dass er Konstrukteur der Modelle unübliche Modelleinträge vorgenommen hat. Es ist leider nicht möglich alle Eventualitäten abzufangen. bie Tatsache, dass EEP bestimmte Einträge erkennt oder nicht, heißt noch lange nicht, dass auch dieses Tool diese Fähigkeit besitzt. nzeigeform wählen und speichem Tabellarische Darstellung Beschleurigung-Zeit-Diagramm Geschwindigkeit-Zeit-Diagramm Weg-Zeit-Diagramm	Zugverband fährt rückwärts			Steigungswinkel in °)			
Anzeigefom wählen und speichem Tabellarische Darstellung Beschleunigung-Zeit-Diagramm Geschwindigkeit-Zeit-Diagramm Weg-Zeit-Diagramm Aktiver Gang-Zeit-Diagramm Tabelle speichem	Dies kann insbesondere Als Antriebsmodelle (als Bei einigen Zugverbände Ier Konstrukteur der Mo Die Tatsache, dass EEF	e dann auftrete o Modelle mi en kann es zu odelle unüblic P bestimmte I	en, wenn der t Motor) enthä Abstürzen o he Modelleint Einträge erker	analysierte Zugverband ält. Bei neueren Modelle der kuriosen Berechnur räge vorgenommen hat ant oder nicht, heißt noc	aus EEP 6 konvertierte en sollte es zu keinen Pi igen des Plugins komm . Es ist leider nicht mög sh lange nicht, dass auc	oder alte Gri oblemen kor en. Dies liegt lich alle Even h dieses Too	undbestandsmo nmen. daran, dass tualitäten abzuf I diese Fähigke	odelle angen. it besitzt.
Tabellarische Darstellung Beschleunigung-Zeit-Diagramm Geschwindigkeit-Zeit-Diagramm Weg-Zeit-Diagramm Aktiver Gang-Zeit-Diagramm Tabelle speicher	Anzeigeform wählen und speiche	m						
	Tabellarische Darstellung B	eschleunigung-Ze	t-Diagramm Ge	eschwindigkeit-Zeit-Diagramm	Weg-Zeit-Diagramm	Aktiver Gar	ng-Zeit-Diagramm	Tabelle speichem

Grundsätzlich stehen Ihnen vier verschiedene Analyse-Modi zur Verfügung. Einmal die benutzerdefinierte Analyse oder eines der drei vorgefertigten Szenarien.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

In Szenario 1 beschleunigt der Zugverband auf gerader Strecke von 0 km/h auf Höchstgeschwindigkeit. Als Ergebnis des Szenarios werden die Höchstgeschwindigkeit, die stärkste Beschleunigung und die Beschleunigungszeit von 0 auf 100 ausgegeben.

In Szenario 2 bremst der Zugverband auf gerader Strecke von 100 km/h bis auf 0 km/h ab. Hierbei werden die Bremszeit und der Bremsweg ermittelt.

In Szenario 3 wird diejenige Steigung ermittelt, bei der der Zugverband so eben noch anfahren kann.

Alle Ergebnisse der Szenarien lassen sich jederzeit durch Klick auf den Button "Szenarienergebnisse" wieder aufrufen.

Bei der benutzerdefinierten Analyse können Sie die Teststrecke Ihres Zugverbands und die Analyseeinstellungen komplett selbst festlegen. Sie können Anfangs- und Sollgeschwindigkeit genauso wählen wie den Steigungswinkel der Strecke. Indem Sie das Häkchen setzen, können Sie den gesamten Zugverband auch rückwärtsfahren lassen.

Die Abbruchzeit ist die Zeit in s, bei der die Analyse abgebrochen wird. Mit dem Aufzeichnungsintervall gelingen bessere Diagramme. Sie können damit z.B. die ersten fünf Sekunden detailliert in Diagrammen festhalten lassen, indem Sie ein Intervall 0 bis 5 eingeben.

Die Analyse starten Sie unabhängig vom gewählten Analysemodus durch Klick auf den Button "Analyse starten".

In alle Felder dürfen nur Dezimalzahlen oder ganze Zahlen eingetragen werden. Nutzen Sie keine Punkte, sondern Kommata.

Je nach Analyseeinstellungen kann die Analyse einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach Abschluss der Analyse stehen Ihnen in der unteren Leiste vier Diagramme und eine Tabelle zur Auswahl.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

2	Hilfe	Quelle:	Modellkatalog	geladen	L:\Trend\	EEP10\Resourcen\Blocks\Rolling_	_Stock\Abellio_427-100.rss		Zugverbandsedit
nalys	semodu	s auswāh	en						
1	Benutze	rdefinierte	Analyse		Benutzerd	efinierte Analyse		Szenarioerg	ebnisse
	Szenario	1 Höchs	tgeschwindigki	eit	Bei der benut	zerdefinierten Analyse können Sie a	alle Analyseeinstellungen frei wählen.	Einstellunger	nändem
	szenano Szenario	3 Maxim	al befahrbare S	iteigung	Eine Auswert Diagramme e	ung kann anhand der ausgegebene folgen.	en Datentabelle oder an einem der	Analyse s	tarten
abel	larische	oder Graf	ische Darstellu	ng					
	Geschwindig 1	150							
		50							
		0				200	400		600 Zeit in s
		vählen un	d sneichem						
nzeig	getorm v	vaniich un	a opororioni						

Die Tabelle und die vier Diagramme können Sie auch abspeichern. Wählen Sie hierzu die Tabelle oder eines der Diagramme aus und klicken Sie anschließend auf den Speichern-Button unten rechts. Sie können einen Speicherort frei wählen. Die Tabelle wird als CSV-Datei gespeichert und kann somit z.B. mit Excel geöffnet werden. Die Diagramme werden als .bmp-Bilddatei gespeichert.

Spielen Sie bei der benutzerdefinierten Analyse ein bisschen mit dem Aufzeichnungsintervall, um schöne aussagekräftige Diagramme zu erhalten.
4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

H	Hilfe	Quelle:	Modellkatalog	geladen	L:\Trend\	EEP10\Reso	urcen\Blocks\Rolling_St	ock\Abellio_42	7-100.rss			Zugverbar	ndsedi
alyse	emodus	s auswähle	en	-10-							100		
B	enutzei	rdefinierte	Analyse		Benutzerd	lefinierte /	Analyse				Szenarioerge	bnisse	
S	zenario	1 Höchst	geschwindigkeit		Bei der benu	tzerdefinierter	n Analvse können Sie alle	Analyseeinstell	ungen frei wählen.		Einstellungen	ändem	
I Si	zenario	2 Notbrei 2 Massima	nsung von 1003 Libefahrbare Ste	cm/h	Eine Auswert	ung kann an Ifolgen	hand der ausgegebenen	Datentabelle od	ler an einem der		Appluso et	orton	
3	zenanu	- 5 Maxina	i Delanibare Sle	igung	i Diagramme e	noigen.					Avidiyse sta	arten	
ella	arische	oder Grafi	sche Darstellung	,									
	Zeitp	ounkt (s)		Bes	chleunigung (m/s²)	Geschwindigkeit	(km/h)	gefahrene St	recke (m)	Gesamtkraf	ft	
	0,1			26,3	3		9,23		0,13		2875163,67	8	
	0,2			9,62			15,63		0,48		1048502,67		
	0,3			7,95	<u> </u>		18,73		0,96		866615,67		
	0.4			6,93			21,38		1,52		755048,55		
	0,5			6,22	y.		23,72		2,15		677662,1		
	0,6			5,69			25,85		2,84		619927,31		
	0.7			5,27			27,82		3,58		574716,63		
	0.8			4,94			29,65		4,38		538067,4		
	0,9			4,66			31,37		5,23		507576,88		
	1			4,42			32,99		6,12		481691,94		
	1.1		4.21			34,54		7,06		459357,99			
	1,2			4.04	4.04		36,02		8,04		439830,42		
	1,3			3,88			37,45		9,06		422566,42		
1,4 3,74		3,74		38,81		10,12			407159,7				
	1.5			3.61			40,13		11,22		393299,3		
	16			2 19	9		X1 X1		12 35		13 21/2025		
eig	eform v	vählen und	speichem										>
					24	See 11				1			

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

4.5 Der Zugverbands-Editor des Plugins

Den Zugverbandseditor erreichen Sie aus dem Analyse-Tool durch Klick auf den Button oben rechts oder aber durch die Desktopverknüpfung, welche Sie sich bei der Installation des Plugins anlegen lassen können.

ġ.	Modell	katalog-Analyse-Plugin: Zugverbandse	editor – 🗆 🗙
Zwischenablage/	Gespeicherte Zug	gverbände einladen	Hilfe
Momentan gelade	n: Momentan ist	t kein Zugverband geladen!	
Verband aus Zv	wischenablage	Verband aus Liste gespeicherter Zugverbände lad	en Neuen Verband erstellen
Datenbezugsguell	e		
Datenbezugsquelle Wober bezieben 9	e Sie die Modelldate	n ²	
Datenbezugsquell Woher beziehen S Home-Nostruktor	e šie die Modelldate	n?	
Datenbezugsquelk Woher beziehen S Home-Nostruktor Modellkatalog	e Sie die Modelldate	n?	

Wenn Sie aus dem Analyse-Tool kommen und Ihren Zugverband lediglich anpassen wollen, dann laden Sie den Verband aus der Zwischenablage. Außerdem besteht die Möglichkeit einen neuen Verband zu erstellen oder einen gespeicherten Verband zu laden.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

Momentan geladen: L:\Trend\EEP10\Resourcen\Blocks\F	<pre>{olling_Stock \Abellio_42/-100.rss</pre>	
Verband aus Zwischenablage Verband aus Liste gesp	beicherter Zugverbände laden	Neuen Verband erstellen
Sewählter Zugverband		
Der Zugverband besteht aus folgenden Modellen	n: Modell hinzufügen	Duplikat hinzufüger
3 1: Abellio_427-100 2: Abellio_827-100	Modell löschen	
Modelle 3: Abellio_427-600	Modell editieren	Ånderung sichem
Datenbezugsquelle	Bearbeitung abschließen	
Datenbezugsquelle Woher beziehen Sie die Modelldaten?	Bearbeitung abschließen Bearbeitung des Zugvert	pands abbrechen

Ihnen werden nun die im Zugverband enthaltenen Modelle aufgelistet. Wählen Sie hier ein Modell aus. Gelöscht wird immer das markierte Modell. Hinzugefügte Modelle werden immer am Ende des Zugverbands hinzugefügt. Bei der Möglichkeit "Duplikat hinzufügen" wird eine Kopie des markierten Modells hinten angehängt.

Klicken Sie nun auf Modell editieren. Sie können nun direkt bestimmte Modelleigenschaften eingeben bzw. abändern. Da es insgesamt drei Möglichkeiten gibt, woher Sie Ihre Daten beziehen, kann die Ansicht auch an diese drei Möglichkeiten angepasst werden. Dies passiert unten links, wo Ihnen der EEP-ModellKatalog, der Eigenschaften-Explorer und der Home-Nostruktor als mögliche Datenquelle angeboten werden. Wählen Sie Ihre Datenquelle aus und drücken Sie auf "Änderung übernehmen".

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

Zwischenablage/ Ge	speicherte Zugv	rerbände einladen			• The
Momentan geladen:	L:\Trend\EEP	10\Resourcen\Blocks\R	olling_Stock	Abellio_427-100.rss	
Verband aus Zwis	chenablage	Verband aus Liste gesp	eicherter Zug	gverbände laden Neue	en Verband erstellen
Gewählter Zugverbar	nd				-
Der Zugverband	besteht aus	folgenden Modellen:		Modell hinzufugen	Duplikat hinzufugen
Modelle 2: Abellio	427-100			Modell loschen	X. J
S. ADellio_	427-000			Modell editieren	Anderung sichem
Modelldaten editieren	1	_			
Nr. 2 👙 Modelin	ame (optional):	Abellio_827-100		Getriebestufe1:	-4
Besitzt das Modell eir	nen Motor?) Ja	🔿 Nein	Getriebestufe2:	-12,8
Gewicht in kg:	15000			Getriebestufe3:	-33,16
Reibung in kN:	1,68	Bremskraft in kN:	200,9	Getriebestufe4:	33,16
Fährt das Mod	ell innerhalb des	Verbands rückwärts?	Ja	Getriebestufe5:	12,8
Leistung in kW:	4500	Drehzahl 1 in 1/min:	1234	Getriebestufe6:	4
Drehzahl 2 in 1/min:	3333	Drehzahl 3 in 1/min:	4800	Getriebestufe 7:	0
Treibradius in cm:	40	Anzahl an Gängen:	6	Getriebestufe8:	0
				Getriebestufe9:	0
				Getriebestufe 10	: 0
Datenbezugsquelle			Bearbeitung a	abschließen	
Woher beziehen Sie	die Modelldaten	?	Bea	rbeitung des Zugverbands	abbrechen
Home-Nostruktor Modellkatalog		0		Editierten Zugverband sp	eichem

Im Wesentlichen findet nur eine Änderung der Beschriftung statt. Beachten Sie, dass der Eigenschaften-Explorer Ihnen keine Angaben über den Treibradius gibt. An Stelle dessen muss die vorhergesagte Höchstgeschwindigkeit eingegeben werden. Aus dieser kann zusammen mit den anderen Daten der Treibradius rekonstruiert werden.

Ein wesentlicher Punkt in der Home-Nostruktor-Ansicht ist der zusätzliche Button "aus System-ini auslesen". Wenn Sie ein Modell konstruiert haben und dessen Fahreigenschaften vortesten möchten, dann können die Modelldaten über den Button direkt aus der System-ini Ihres Modells ausgelesen werden. Ein mühseliges Eintippen erübrigt sich dadurch.

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

Wenn Sie mit den Änderungen am Modell fertig sind klicken Sie auf "Änderung sichern". Unten rechts stehen Ihnen Buttons zum Abbruch, zum Speichern und zur Rückkehr zum Analyse-Tool zur Verfügung.

	Modell	katalog-Analyse-P	lugin: Zug	verbandseditor		
Zwischenablage/ G	iespeicherte Zug	verbände einladen			Hilfe	
Momentan geladen	L:\Trend\EE	P10\Resourcen\Blocks\F	Rolling_Stock`	Abellio_427-100.rss		
Verband aus Zwi	schenablage	Verband aus Liste gesp	espeicherter Zugverbände laden Neuen Verband erstelle			
Gewählter Zugverb	and	falaandan Madallar		Madal Inc.	D. Hatha Day	
3 1: Abellic	427-100	loigenden modeller	L.	Modell hinzurugen	Dupikat ninzutugen	
Modelle 3: Abellic	427-600			Modell editieren	Ånden ing sichem	
				Modell Calleren	And citing stonem	
Nr 2 A Model	n Iname (ontional):	Abellio 827-100		Gear1=	-4	
Besitzt das Modell e	einen Motor?) Ja	◯ Nein	Gear2=	-12,8	
Weight=	15000			Gear3=	-33,16	
Breaks=	1,68	MaxBreaks=	200,9	Gear4=	33,16	
Fährt das Mo	dell innerhalb de	s Verbands rückwärts?	🗌 Ja	Gear5=	12,8	
Power=	4500	RatioValue_U1=	1234	Gear6=	4	
RatioVal <mark>ue_</mark> U2=	3333	RatioValue_U3=	4800	Gear7=	0	
WheelRadius=	40	Count=	6	Gear8=	0	
				Gear9=	0	
aus System.i	ni auslesen			Gear10=	0	
Datenbezugsquelle			Bearbeitung a	abschließen		
Woher beziehen Sie	e die Modelldater	1?	Bear	beitung des Zugverbar	nds abbrechen	
Home-Nostruktor Modellkatalog		\$		Editierten Zugverband	speichem	
Ăn	derung übernehr	nen	1	Editierten Zugverband a	analysieren	

4 EEP-ModellKatalog-Plugin: Zugverbandsanalyse

4.6 Richtigkeit der Analyseergebnisse

Eine richtige Analyse von Zugverbänden kann nur EEP selbst leisten. Sie werden aber feststellen, dass Sie bei den meisten Analysen exakt mit EEP übereinstimmende Ergebnisse erhalten. Der Eigenschaften-Explorer aus Plugin1 zu EEP10 hat einen Bug. Deshalb sind Analyseergebnisse von Zugverbänden mit Vorsicht zu genießen, wenn bei mindestens einem Modell das Gewicht geändert wurde.

Leider gibt es allerdings auch so einige Modelle, bei denen das Plugin und EEP sehr unterschiedliche Fahrverhalten attestieren. Der Grund hierfür ist unbekannt. Mögliche Ursachen können fehlerhafte oder veraltete Einträge in der System-ini des Modells sein. Konvertierte und ältere Modelle kommen ebenso in Frage.

Für alle Zugverbände stimmt die Berechnung der Höchstgeschwindigkeit bei negativer Streckensteigung nicht mit dem in EEP gezeigten Verhalten überein. Das Tool wird Ihnen deshalb nur die mit EEP übereinstimmende Beschleunigungsphase zeigen und die Analyse anschließend abbrechen. Dies wird auch dann passieren, wenn Sie absichtlich die Abbruchzeit höher ansetzen.

Bei einigen Zugverbänden kann es sogar dazu kommen, dass das Tool abstürzt. Hier sorgen fehlerhafte Modelleinträge für einen Fehler im Programmablauf. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Fehlervarianten, ist es unmöglich alle auftretenden Fehlervarianten abzufangen. Sollte ein Zugverband auch bei mehreren Versuchen immer einen Absturz verursachen, so finden Sie sich damit ab, dass dieser Zugverband leider nicht analysiert werden kann.

5 Tipps für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog

5 Tipps für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog

Tipp 1: Stärken von Kachel- und Listenanzeige gezielt ausnutzen

Wenn Sie ein Modell suchen, dann sollten Sie in den "Selektierte Modelle anzeigen"-Modus wechseln und versuchen mithilfe der sechs Filterungen die Anzahl der angezeigten Modelle einzuschränken und das Modell auf diese Weise zu finden. Ihr Ziel sollte dabei aber nicht sein, dass am Ende ausschließlich das gesuchte Modell selektiert und angezeigt wird. Vielmehr sollten Sie gezielt die Stärken der Kachel- und Listenanzeige ausnutzen. Häufig kann bereits mit wenigen Filtereinstellungen die Anzahl der angezeigten Modelle auf wenige hundert Modelle reduziert werden. Mit der Kachelanzeige können Sie das gesuchte Modell schnell über das Modellbild identifizieren, auch wenn Ihnen noch zig andere Modelle angezeigt werden. Ähneln sich dagegen mehrere Modelle vom Modellbild, so wechseln Sie in die Listenanzeige, um das Modell mithilfe der dort zusätzlich aufgeführten Modellinformationen zu ermitteln.

Tipp 2: Eine zu eng angesetzte Suche vermeiden

Hauptgrund für eine erfolglose Modellsuche ist häufig ein übermäßiger Einsatz der Filterungen. Versuchen Sie mit möglichst wenigen Filtereinstellungen zum Ziel zu kommen. Die Kategorien-Filterung ist häufig ein erster Schritt, da die Modellkategorie eines Modells meist bekannt ist. Setzen Sie nur solche Filtereinstellungen, bei denen Sie sich hundertprozentig sicher sind, dass das gesuchte Modell diese auch erfüllt. Dies gilt insbesondere für die Modelldetail-Filterung.

Wenn Sie sich an einen Teil des Modellnamens erinnern, ist manchmal weniger mehr. Geben Sie statt "Feuerwehr" zum Beispiel "Feuer" ein, denn wenn das gesuchte Modell "Feuerwache" heißt, werden Sie im ersten Fall nicht fündig. Dies ist auch deshalb nützlich, weil manche Konstrukteure gerne Abkürzungen verwenden. Vermeiden Sie Tippfehler, denn das Programm sucht nach der eingegebenen Zeichenfolge. Beachten Sie, dass Sonderzeichen (ä,ö,ü,ß) häufig anders (ae, oe, ue, ss) geschrieben werden.

Für alle anderen Filtereinstellungen gilt analog, dass eine zu eng angesetzte Suche häufig weniger erfolgreich ist. Filtern Sie stattdessen weniger und nutzen Sie zum Abschluss der Modellsuche die Kachelanzeige.

5 Tipps für eine effektive Modellsuche mit dem EEP-ModellKatalog

Tipp 3: Modellsuche an Ihre Voraussetzungen und Bedürfnisse anpassen

Passen Sie die Filterung an Ihre Voraussetzungen und Bedürfnisse an. Lassen Sie sich mithilfe der Modelldetail-Filterung nur die "Modelle im eigenen Bestand" anzeigen. Wenn Sie den EEP-ModellKatalog als Bauassistent verwenden und ein Modell suchen, muss sich das gesuchte Modell ohnehin in Ihrem Ressourcenordner befinden, da es ansonsten nicht verbaut werden kann.

Wenn Sie nicht die aktuelle EEP-Version verwenden, dann nutzen Sie die Modelldetail-Filterung und lassen Sie alle Modelle für neuere EEP-Versionen ausblenden. Verwenden Sie zum Beispiel EEP10 Expert, legen Sie die Filtereinstellung "bis 10.0 Expert" fest.

Tipp 4: Vermeiden Sie Filter, die auf Konstrukteursangaben beruhen

Suchen Sie zum Beispiel Rollmaterialen der Reichsbahn oder der Bundesbahn, so nutzen Sie am Besten nicht die Epochen. Diese müssen von den Konstrukteuren mühsam eingegeben werden und vielfach wird aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes keine oder eine falsche Angabe gemacht. Suchen Sie in der Modelldetail-Filterung stattdessen im Modellnamen nach Bestandteilen wie "DR", "DRG", "DB" oder "DBAG".

6 Kurztasten und Shortcuts

6 Kurztasten und Shortcuts

In der Kachel- oder Listenanzeige:

Tastenkombination	Funktion
$ \begin{bmatrix} Bild \\ \uparrow \end{bmatrix} \begin{bmatrix} Bild \\ \downarrow \end{bmatrix} $	Scrollt in der Kachel- oder Listenanzeige nach oben bzw. unten. Alternativ
	kann hierzu das Mausrad verwendet werden.
Post	Springt in der Kachel- oder Listenanzeige zum ersten Modell
Ende	Springt in der Kachel- oder Listenanzeige zum letzten Modell
A bis Z	Springt in der Gesamtansicht (Kachel- oder Listenanzeige) zum ersten
	Modell, das mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn shift gehalten wird,
	dann kann eine Tastenfolge eingegeben werden
Strg)+K	Kategorien auswählen
Strg)+M	Modelldetails auswählen
Strg)+W	Stichwörter auswählen
Strg + Z	Anzeigeliste laden
Strg + A	Anlage einlesen
Strg + S	CSV-Datei einlesen
Strg + N	Gesamten Datenbestand neu einlesen
F1	Aufruf der Hilfedatei
F2	Datenexport in CSV-Datei & Vorgaben einfügen (in bestimmten Feldern)
F4	Abgleich mit den im eigenen EEP-Bestand
F5	Kachelanzeige
F6	Listenanzeige
F7	Selektierte Modelle anzeigen
F8	Alle Modelle anzeigen
F12	Aufruf der Programmeinstellungen

6 Kurztasten und Shortcuts

In der Ansicht aller Zugverbände:

Tastenkombination	Funktion
	Scrollt die Liste um eine Position nach oben
	Scrollt die Liste um eine Position nach unten
Bild ↑	Scrollt die Liste um eine Seite nach oben
Bild ↓	Scrollt die Liste um eine Seite nach unten
Post	Scrollt die Liste ganz nach oben
Ende	Scrollt die Liste ganz nach oben

7 Zukünftige Erweiterungen des EEP-ModellKatalogs

7 Zukünftige Erweiterungen des EEP-ModellKatalogs

Es ist geplant, den EEP-ModellKatalog auch in Zukunft in seinem Funktionsumfang zu erweitern und an die neuen EEP-Versionen anzupassen. Diese Erweiterungen werden teilweise als Updates oder Plugins erscheinen. Alle bislang erschienen Plugins für den EEP-ModellKatalog finden Sie auf meiner Webseite:

www.sw1-eep.de

Alle Programmupdates und Modell-Daten-Updates für den EEP-ModellKatalog finden Sie auf unserer Supportseite

http://www.eep-modellkatalog.de/index.html.

Sobald ein neues Programmupdate zum EEP-ModellKatalog verfügbar ist, werden Sie beizeiten auch automatisch durch Ihren EEP-ModellKatalog darauf aufmerksam gemacht.

8 Das Entwicklerteam und andere Beteiligte

8 Das Entwicklerteam und andere Beteiligte

Programmierung (ModellKatalog):	Volker Feldmann
Programmierung (Plugins):	Sebastian Wahner
Entwicklerteam:	Volker Feldmann
	Sebastian Wahner
PDF-Hilfedatei:	Sebastian Wahner
	Volker Feldmann
Modelldatenerstellung:	Sebastian Wahner
	Dirk Amend

An dieser Stelle möchte das Entwicklerteam einen besonderen Dank an Dirk Amend und die TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH aussprechen, ohne deren Engagement und Hilfe die Detailinformationen für die Modelle deutlich magerer ausgefallen wären. Insbesondere hätte ohne Dirk Amends Hilfe kein einziges Modellbild erstellt werden können. Herzlichen Dank dafür!

8 Das Entwicklerteam und andere Beteiligte

Vorbereitende Maßnahmen:

Detlev Ruzanski

Ein Dank geht an Detlev Ruzanski, weil er dabei geholfen hat, die schier endlose Zahl an Shopsets zu erfassen und zu listen. Er hat damit eine der Grundlagen für dieses Programm gelegt. Herzlichen Dank dafür!

Das Testerteam:

Detlev Ruzanski Dirk Amend Jürgen Gilke Kai-Uwe Lehmann Martin Klein Uwe Grimm

Das Entwicklerteam möchte sich bei dieser Gelegenheit auch bei allen Testern bedanken, die unentgeltlich ihre Zeit dafür geopfert haben, dass das Programm möglichst fehlerfrei läuft. Herzlichen Dank dafür!

9 Spendenaufruf

9 Spendenaufruf

Bedenken Sie, dass die Erstellung eines Modell-Daten-Updates mehrere Stunden benötigt. Modell-Daten-Updates zum EEP-ModellKatalog werden aber prinzipiell kostenlos bereitgestellt. Auf freiwilliger Basis besteht für Sie allerdings die Möglichkeit, diesen Service mit einer kleinen Spende von 5 € zu unterstützen. Auf der Supportseite zum EEP-ModellKatalog

http://www.eep-modellkatalog.de/index.html

finden Sie unter "Downloads" den Spendenbutton. Die Spenden werden zuverlässig über PayPal abgewickelt. Sie benötigen zur Spende nicht notwendigerweise ein PayPal-Konto. Möglich ist auch die Zahlung mit einer Kreditkarte.



10 Hinweise zur Stichwortsuche in diesem Handbuch

10 Hinweise zur Stichwortsuche in diesem Handbuch

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine PDF-Datei, weshalb auf ein Stichwortverzeichnis verzichtet wird. Nahezu alle gebräuchlichen PDF-Viewer (z.B. Adobe Acrobat Reader DC) verfügen über eine Suchfunktion, mit der Sie das Dokument nach einem Suchbegriff durchsuchen können. Im kostenlosen Adobe Acrobat Reader DC kann diese Suche durch einen Rechtemausklick und Klick auf den Menüpunkt "Suchen" gestartet werden.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Diese Dokumentation versucht, die Funktionen und Informationen des EEP-ModellKatalogs in einer einfach verständlichen Sprache, detailliert und präzise vorzustellen. Dieses Kapitel soll dazu dienen, ein einheitliches Begriffsverständnis zu erzeugen.

Fortgeschrittenen EEP-Nutzern sollten viele der hier aufgeführten Begriffe und Definitionen bekannt sein. Die hier erläuterten Begriffe werden weitestgehend als bekannt vorausgesetzt. Sollten Sie also über einen Begriff stolpern, der Ihnen unbekannt ist, dann können Sie ihn höchstwahrscheinlich in diesem Kapitel nachschlagen.

11.1 Allgemeine EEP-Begriffe

Block/ Blöcke/ Zugverband:

Unter dem Begriff Block versteht man in EEP eine Zusammenfassung mehrerer Modelle aus demselben Modelllayer (Immobilien, Landschaftselemente, etc.). Diese kann als Block gespeichert werden. Die Blöcke können dann wieder geladen und auf einer EEP-Anlage eingesetzt werden. Blöcke aus einzelnen Rollmaterialien werden dabei auch als Zugverband bezeichnet.

Modellkategorien/ Modelllayer:

Jedes EEP-Modell gehört automatisch zu einer bestimmten Modellkategorie oder einem bestimmten Modelllayer. Die meisten Modelle sind Immobilien, also statische Modelle, die nicht bewegt werden oder sich selbst nicht bewegen können. Straßen, Straßenbahngleise, Schienen und Wasserwege gehören hingegen zu den sogenannten Splines. Zu jeder der vier Klassen von Splines existieren jeweils Gleisobjekte. Dies sind Kombinationen aus Immobilien und Splines. Des Weiteren gibt es Rollmaterialien als Modellkategorie für Fahrzeuge aller Art. Weitere Kategorien sind die Landschaftselemente und die Güter. Güter sind Modelle, die transportiert werden können. Ab EEP10 kommen die Omegas hinzu, Omegas sind animierte Menschen oder Tiere, die sich in einem definierten Bereich aufhalten und umherlaufen.

Ressourcenordner:

Mit dem Ressourcenordner ist der Ordner "Resourcen" (mit "Rechtschreibfehler") gemeint, der im Installationsverzeichnis Ihrer EEP-Version zu finden ist. Er bildet das "Herzstück" von EEP, da in

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

ihm alle neu installierten Modelle abgelegt werden. Dieser Ordner wird benötigt, damit die Modelle in EEP angezeigt werden können.

Resourcen.pak:

Resourcen.pak (mit "Rechtschreibfehler") ist ein komprimiertes Ordnerarchiv, welches ebenfalls im Installationsverzeichnis Ihrer EEP-Version zu finden ist. Es beinhaltet Grundbestandsmodelle älterer EEP-Versionen. EEP kann alle Modelle aus diesem Archiv verwenden. Befindet sich ein Modell sowohl im Ressourcenordner, als auch in der Resourcen.pak, so wird immer das Modell aus der Resourcen.pak geladen. Die Resourcen.pak kann mithilfe von EEP entpackt werden. Das entpackte Archiv ist dann als Ordner Resourcen.unp im Installationsverzeichnis Ihrer EEP-Version zu finden. Der Inhalt von Resourcen.unp kann in den normalen Ressourcenordner kopiert werden. Dies wird als "Ressourcen verschmelzen" bezeichnet.

Scannen nach Modellen:

Durch das "Scannen nach Modellen", werden die Modelle aus dem Ressourcenordner in die Modelldatenbank von EEP importiert. Nach Veränderungen innerhalb des Ressourcenordners, z.B. einer Modellinstallation, muss in EEP neu nach Modellen gescannt werden, um die Änderungen zu übernehmen. Einige Funktionen des EEP-ModellKatalogs setzen das Scannen nach Modellen beim nächsten Start von EEP voraus. Bitte beachten Sie die Hinweise an entsprechenden Stellen dieser Dokumentation.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

11.2 Modelleigenschaften und -information

.3dm:

Alle Modelle liegen ab EEP7 im Dateiformat .3dm vor. EEP greift auf alle .3dm-Dateien im Ressourcenordner und in der Resourcen.pak zu. Diese Modelle können dann nach einmaligem "Scannen" in EEP verwendet werden.

.dds:

<u>Direct Draw Surface</u> (.dds) und ist ein Dateiformat für Bilddateien. Es findet in EEP Einsatz bei Modellen und bei den Bodentexturen.

Achsen:

Für Konstrukteure besteht die Möglichkeit, 3D-Objekte an Achsen anzuhängen, die dann in EEP über einen Schieberegler, LUA oder einen Kontaktpunkt bewegt werden können. Es gibt Translations-, Rotations- und Skalierungsachsen.

Animation:

Bei Modellen mit der Modelleigenschaft "Animation" sind Teile des Modells animiert, d.h. sie verformen sich oder führen nicht über Achsen gesteuerte Bewegungen aus.

Animierter Führerstand:

Ab EEP10 (Expert) besteht für Konstrukteure die Möglichkeit, Rollmaterialien derart zu konzipieren, dass der EEP-Nutzer sich in den Führerstand setzen und von dort den Zug steuern kann. Ältere Modelle nutzen stattdessen die Kabinensicht, um den Führerstand (ähnlich einer Kulisse) lediglich darzustellen. Dort kann man dann allerdings auch keinen Schalter betätigen.

Befahrbare Rollmaterialien:

Befahrbare Rollmaterialien können von anderen Rollmaterialien befahren werden und können diese Rollmaterialien somit über die Anlage transportieren. Hierzu beinhalten befahrbare Rollmaterialien ein Splinestück, auf welches wiederum andere Rollmaterialien fahren können.

Beladbare Rollmaterialien:

Beladbare Rollmaterialien können mit Modellen der Kategorie Güter beladen werden und sie können diese Güter somit über die Anlage transportieren.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Bodentextur-ID:

Die Bodentextur-ID ist eine eindeutige Identifikationsnummer für Bodentexturen und insbesondere für Zusatzprogramme oder auch beim Einfügen eigener Bodentexturen von Interesse, da eine ID immer nur einmal verwendet werden kann.

Eigener Bestand:

Mit Modellen im eigenen Bestand werden im Folgenden alle Modelle bezeichnet, die sich entweder in Ihrer Resourcen.pak oder in Ihrem Ressourcenordner befinden. Dies sind also diejenigen Modelle, über die Sie verfügen und die Sie auf Anlagen verbauen können.

EEP-Pfad/ EEP-Speicherort:

Gibt den Layer und genauen Speicherort des Modells in EEP an, also beantwortet die Frage, wo Sie das Modell in EEP finden können.

EEP-Version:

Gibt die EEP-Version an, die mindestens benötigt wird, um ein Modell in EEP fehlerfrei anzuzeigen. Beachten Sie den eingeschränkten Umfang der Basic-Versionen gegenüber den Expert-Versionen ab EEP8. Im Vergleich zu den Expert-Versionen fehlen wichtige Funktionen. So ist es z.B. mit EEP8 Basic nicht möglich, Tauschtexturen zu nutzen.

Einsatzbeginn:

Gibt das Jahr der Fertigstellung und/ oder Indienststellung des Originals zum Modell an. Der Eintrag ist abhängig von den Eingaben des Konstrukteurs. Meist keine sinnvolle Angabe.

Einsatzende:

Gibt das Jahr des letzten Einsatzes des Originals an. Der Eintrag ist abhängig von den Eingaben des Konstrukteurs. Meist keine sinnvolle Angabe.

Einspurige Straße

Ab dem Plugin 2 zu EEP13 gibt es Straßen, die nur aus einer Fahrspur bestehen. Um den Versatz der Autos und LKWs zu steuern, unterscheidet EEP die neuen einspurigen Straßen vom alten zweispurigen Straßensystem.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Epoche des Einsatzes:

Gibt die (Eisenbahn-)Epoche des bevorzugten Einsatzes des Originals an. Der Eintrag ist abhängig von den Eingaben des Konstrukteurs. Meist keine sinnvolle Angabe.

Ernte:

Ab EEP11 gibt es für Konstrukteure die Möglichkeit, Modelle zu konstruieren, die ein Ernteszenario simulieren. Beispiele sind ein Mähdrescher, Pflüge und Felder, die "abgeerntet" werden können und nach einiger Zeit "nachwachsen".

Erschienen/ Erscheinungsdatum:

Gibt Monat und Jahr des Datums an, an welchem das Modell das erste Mal veröffentlicht wurde.

Gleisstil-ID/ Spline-ID:

Die Gleisstil-ID oder Spline-ID ist eine eindeutige Identifikationsnummer für alle Splines und insbesondere für Zusatzprogramme oder auch beim Einfügen eigener Splines von Interesse, da eine ID immer nur einmal verwendet werden kann.

Feuer:

Bei manchen Immobilien oder Gleisobjekten kann per Häkchen oder Kontaktpunkt ein Feuer aktiviert und damit ein Brand simuliert werden.

Geschwindigkeitswirkung (von Signalen):

Ab EEP7 ist es möglich, dass ein Signal Einfluss auf die Geschwindigkeit eines Rollmaterials nimmt, welches sich zwischen Vor- und Hauptsignal befindet oder gerade das Hauptsignal passiert.

Höchstgeschwindigkeit:

Gibt die maximale Geschwindigkeit von einem einzelnen Rollmaterial auf gerader Strecke in der Einheit km/h an.

Individuelle Beschriftung:

Ab EEP15 ist es möglich bestimmte Flächen von Modellen mit individuellem Text zu beschriften, wenn der Konstrukteur solche Flächen bei der Konstruktion des Modells vorgesehen hat.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Inneneinrichtung/ Kabine:

Rollmaterialien mit Kabine bzw. Inneneinrichtung haben einen auskonstruierten oder -texturierten Fahrgastbereich und/ oder Führerstand. Es gibt dabei eine Kameraperspektive, die es dem User ermöglicht, im Modell mitzufahren und die EEP-Anlage aus Sicht eines Bahnreisenden zu betrachten.

Konstrukteur des Modells:

Gibt das eindeutige Konstrukteurskürzel und den Namen des Konstrukteurs vom EEP-Modell an.

Konstrukteur des Originals:

Gibt die Firma bzw. den Hersteller an, in der bzw. bei dem das Original erbaut wurde. Der Eintrag ist abhängig von den Eingaben des Konstrukteurs. Meist keine sinnvolle Angabe.

Land des Einsatzes:

Gibt das Land an, in dem das Original bevorzugt zum Einsatz gekommen ist bzw. kommt. Der Eintrag ist abhängig von den Eingaben des Konstrukteurs. Meist keine sinnvolle Angabe oder "Deutschland".

LOD (level of detail):

Jedes Modell besteht aus Polygonen (s. Polygon). Die Zahl der Dreiecke des Modells ist ein Maß dafür, wie belastend ein Modell für den Rechner ist, wenn es auf der Anlage eingesetzt wird. LOD ermöglicht es, vereinfachte Modelle mit geringerer Dreieckszahl zu konstruieren. Ab einer gewissen Entfernung der Kamera zum Modell, wird das Modell hierbei durch eine vereinfachtere Variante ausgetauscht, die aus weniger Dreiecken besteht.

LOD-Wirkdistanz:

Die Entfernungen, ab denen die nächste vereinfachte Variante des LOD-Modells geladen wird und damit eine Entlastung des Rechners eintritt, werden LOD-Wirkdistanzen genannt.

Modellset:

Die Zusammenfassung mehrerer Modelle in einer Installationsdatei wird Modellset genannt. Sets, die im Shop erworben werden können, werden als Shop(modell)sets bezeichnet. Free(modell)sets enthalten dagegen Freemodelle (kostenlose Modelle).

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Modelltyp:

Beim Modelltyp wird zwischen Basismodell, Shopmodell, Freemodell, Clonemodell, eigenem Modell und konvertiertem Modell unterschieden. Basismodelle sind in der Ressourcen.pak enthalten und somit im Grundbestand der EEP-Version. Shopmodelle können im Shop erworben werden, wohingegen Freemodelle von den Webseiten der Konstrukteure kostenlos heruntergeladen werden können. Clonemodelle sind mit Tauschtextur belegte Modelle, die mit einer TTModellInstaller-Installation angeboten werden. Private Modelle wurden vom Nutzer selbst erstellt und in den EEP-ModellKatalog importiert. Konvertierte Modelle wurden mit dem Modellkonverter vom EEP6-Dateiformat ins .3dm-Dateiformat konvertiert.

PhysX:

PhysX ist eine Physik-Engine von Nvidia zur Berechnung physikalischer Bewegungen. Mit Plugin1 zu EEP14 existieren Modelle, die dies unterstützen. Diese gehören zur Kategorie "Güter".

Polygon(-zahl):

Jedes Modell besteht aus einem Netz aus Polygonen (Vielecken), welches auch Mesh genannt wird. Die Mathematik besagt, dass man jedes Polygon und damit das gesamte Mesh in disjunkte Dreiecke zerlegen kann. Die Zahl der Dreiecke, die man dann erhält, ist ein Maß dafür, wie belastend ein Modell für den Rechner ist.

Rauch:

Diese Modelle sind in der Lage Rauch/ Qualm abzusondern.

Ressourcenpfad:

Gibt den Pfad innerhalb des Ressourcenordners an, unter dem man die .3dm-Datei eines Modells finden kann.

Signalstellung:

Das Besondere an Signalen ist, dass man zwischen verschiedenen Signalstellungen umschalten kann (z.B. "rot" und "grün" bei einer Ampel). Jeder Zustand wird als Signalstellung bezeichnet.

Sound:

Dieses Modell ist in der Lage, einen festgelegten Sound abzuspielen.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Staub:

Diese Rollmaterialien können beim Fahren Staub aufwirbeln.

Tauschtextur:

Bei diesen Modellen ist es möglich, Texturen durch eigene Texturen auszutauschen.

Texturen

Jedes texturierte Modell ist ein mit Bildern belegtes Netz aus Polygonen. Diese Bilder werden Texturen genannt.

Veraltetes Modell:

Ab EEP10 können Modelle in EEP als "veraltet" gekennzeichnet werden. Sie werden dann nicht mehr in der Modellauswahl von EEP angezeigt.

Verbreitungsgrad eines Modells:

Der Verbreitungsgrad wird errechnet aus den Einsendungen der EEP-ModellKatalog-Nutzer. Die Zahl derjenigen Nutzer, die das Modell in den Ressourcen haben, wird durch die Gesamtzahl aller Einsendungen geteilt, so dass sich ein Verbreitungsgrad in Prozent ergibt.

Verfügbarkeit:

Alle Modelle, die hier ein Häkchen haben, sind weiterhin entweder im Shop oder auf anderen Webseiten erhältlich.

View-only-Modelle:

Ab EEP15 werden einige sehr alte Modelle nur noch auf bestehenden Anlagen angezeigt. Diese Modelle können allerdings nicht mehr verbaut werden.

Wellen(-gang):

Bei Modellen mit dieser Modelleigenschaft wird ein Wellengang simuliert.

Wind:

Diese Modelle reagieren auf die aktuell in Ihrem EEP eingestellte Windstärke. Dies ist meist bei Landschaftselementen der Fall, ist aber auch bei Immobilien oder Rollmaterialien möglich.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

11.3 Rollmaterial-Eigenschaften

Seit dem Plugin1 zu EEP10 ist es möglich, die Fahreigenschaften von Rollmaterialien durch Änderung der Rollmaterial-Eigenschaften zu ändern. Der EEP-ModellKatalog berücksichtigt diese Entwicklung und bietet in der Modelldetailansicht eine Übersicht der Rollmaterial-Eigenschaften an. Im Folgenden werden die verwendeten Begriffe kurz erläutert.

Gewicht:

Gibt das definierte Gewicht des Modells in kg an. Eine Änderung des Gewichts ändert das Beschleunigungs- und Bremsverhalten von Rollmaterialien. Insbesondere bei Steigungen. Die Höchstgeschwindigkeit auf gerader Strecke bleibt bei Änderung unbeeinflusst.

Bremskraft:

Sobald die Bremse des Modells aktiv ist, wirkt diese Kraft entgegengesetzt zur momentanen Fortbewegungsrichtung. Angabe in Kilo-Newton (kN). Eine Änderung wirkt sich nur auf Bremsweg und –zeit aus.

Reibung:

Die Reibung ist eine in kN angegebene Kraft, die nur auf bewegte Modelle und immer entgegengesetzt zur Fahrtrichtung wirkt. Eine Änderung wirkt sich auf alle Fahreigenschaften aus.

Leistung:

Angabe in Kilo-Watt (kW). Diese Größe gibt an, welche Energie das Modell innerhalb einer Zeitspanne umsetzen kann. Eine Änderung wirkt sich auf alle Fahreigenschaften aus.

Drehzahl:

- Drehzahl1: Untere Drehzahlgrenze in Umdrehungen pro Minute (U/min). Sie definiert den Schaltzeitpunkt beim Runterschalten.
- Drehzahl2: Obere Drehzahlgrenze in Umdrehungen pro Minute (U/min). Sie definiert den Schaltzeitpunkt beim Hochschalten.
- Drehzahl3: Maximale Drehzahlgrenze. Es tritt Motorbremsung ein. Insbesondere wird die Höchstgeschwindigkeit damit bestimmt, insofern das Modell in der Lage ist, diese Drehzahl überhaupt zu erreichen.

11 Verzeichnis grundlegender Begriffe

Getriebestufen:

Es gibt immer gleich viele Vorwärts- wie Rückwärtsgänge. Die Getriebestufen geben das Übersetzungsverhältnis des Getriebes im jeweiligen Gang an. Wichtig ist, die Daten von der Mitte nach außen zu lesen. Bei einem Modell mit 6 Gängen, gibt es Getriebestufe1 bis Getriebestufe6. Getriebestufe4 ist das Übersetzungsverhältnis im ersten Vorwärtsgang, Getriebestufe5 im zweiten Vorwärtsgang, usw. . Getriebestufe3 hingegen gehört zum ersten Rückwärtsgang, Getriebstufe2 zum zweiten, usw. .

Treibradius:

Der Treibradius gibt den Radius des Antriebsrades an. Diese Größe ist wichtig, um die Umdrehungen bei einer vorgegebenen Geschwindigkeit exakt berechnen zu können.

12 Disclaimer und Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

12 Disclaimer und Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

Die Benutzung des Computerprogrammpaketes 'EEP-ModellKatalog', nachfolgend als "Software" bezeichnet, erfolgt ausschließlich zu den nachbenannten Bedingungen.

Der Endverbraucher erkennt mit dem Einsatz des Programmpaketes bzw. einzelner Programmbestandteile die nachstehenden Vertragsbedingungen als verbindlich an. Der Lizenznehmer erkennt an, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computer-Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet.

Um einem DATENVERLUST vorzubeugen, weist der Lizenzgeber ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation von neuer Software grundsätzlich eine Sicherung Ihrer Daten erfolgen sollte. Dies gilt ebenfalls für die Installation der oben genannten Software. Falls Sie Ihre Daten jetzt noch nicht gesichert haben, raten wir, die Installation abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und dann erst die Installation neu zu starten. Darüber hinaus empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, das Programmpaket auf einem Computer und nur an einem Ort, zu nutzen. Eine weitergehende Nutzung ist nicht gestattet. Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- a) die Software an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten sonst wie zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete.
- b) die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu entkompilieren, oder entassemblieren.
- c) abgeleitete Werke zu erstellen.
- d) aus dem Programm erstelle Daten für andere Softwareprogramme zu benutzen.

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programmpaketes allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den vorstehenden diesen Lizenzbedingungen benannten, nicht verbunden.

12 Disclaimer und Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA)

Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenznehmer dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt. Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die dem Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen. Der Lizenznehmer ist berechtigt aktualisierte Versionen laden und seine bestehende Version zu aktualisieren.

Gewährleistung

- a) Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.
- b) Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.
- c) Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, es sei denn, dass diese durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt worden sind. Soweit der Lizenznehmer Kaufmann i.S. des Handelsgesetzbuches ist, wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Eine Haftung für zugesicherte Eigenschaften, die stets der Schriftform bedarf, bleibt unberührt. Die Haftung aus einer abgegebenen Zusicherung erstreckt sich nicht auf Mangelfolgeschäden, die nicht von der Zusicherung umfasst sind.

Installation und Installationshinweise

Systemvoraussetzungen

Mindestens 4GB RAM Arbeitsspeicher, ca. 2–3 GB freien Festplattenplatz. Bedenken Sie, dass der benötigte Speicherplatz durch neu katalogisierte Modelle in den nächsten Jahren ansteigen wird! Außerdem wird eine aktive Internetverbindung benötigt, um die Programmaktivierung und alle Funktionen des Modellkatalogs nutzen zu können.

Installation des Modellkatalogs

Führen Sie das Installationsprogramm mit Administrationsrechten aus und folgen Sie den Anweisungen. Es ist zu empfehlen, das Programm auf einer (wenn vorhanden) Datenpartition (also nicht C:) zu installieren, da eine große Datenmenge gespeichert wird und damit ein einfacheres

netalistion abgeschlossen De inscritton wurde errogenen abgeschessen	VFS
Installation erfolgre	ich
Die Installiefon von EEP-Int Bellietarog Veraion abgekchlossen. Dite klowin Die auf Beenzen, um Setas zu vera Rafan Sie mach der Installetion die Programm of Kenntonen.	1.86 wurde voltetanog Issen. A um das Programm zu
Laden Sie duch die xompletten Modellosten vor Die Woberte wird beim Boonderi des Instalati geöttet	Ulfsonw Webseka. Mojilogramma automatiaza
Laden Sie die 3 Wodeltupdate dateien auf ihrent der Keinenfolge aus um die Hodelicaten nummer	Rochiser and fullmen Sie dieco in

enbackup möglich Am Ende der Instalon erscheint das s abgebildete Fens-Wenn Sie jetzt die altfläche "Been-" betätigen, dann d die Webseite mit

den Modellupdates geöffnet. Da die Basisdaten einen Umfang von ca. 1,6 GB haben, sind diese vom Programm getrennt auf un-serer Supportseite abgelegt. Starten Sie jetzt den Download der 3 Installationspakete. (Auf der DVD sind die Daten in einer Datei zusammengefasst, der Download entfällt).

- EEP_MK_Basisdaten1.exe
- EEP MK Basisdaten2.exe
- EEP_MK_Basisdaten3.exe

In der Zwischenzeit rufen Sie bitte den Modellkatalog auf, um die Lizenzierung durchzuführen. Für die Aktivierung benötigen Sie eine aktive Internetverbindung! Nach dem

Start des Programms erscheint dieses Dialogfenster: Hier geben Sie Ihre

Elitte ge	eben Sie die B	erennunmer (S/AD ein	
Т		.		
	-	-	Ab	brechen

Serien-Nummer (S/N) ein, die auf Ihrer Rechnung vermerkt ist. Nachdem Sie die Nummer eingegeben und die Schaltfläche "Aktivieren" betätigt haben, wird das Programm via Internet automatisch aktiviert. Das Programm kann nach der erfolgreichen Aktivierung benutzt werden. Wenn Sie die 3 Basis-Modell-Updatepakete geladen haben führen Sie diese in der Reihenfolge (Basisdaten1, 2 und 3) aus. Dabei darf der Modellkatalog nicht gestartet sein! Die Installation der Basis-Modellpakete dauert, ja nach Rechnerausstattung, ca. 15-30 Minuten. Am Ende der Installation wird automatisch ein Scan der Daten aufgerufen. Danach ist Ihr Modellkatalog einsatzbereit.





	Raine	DINE data		and the second s
	Beschreiburg	Datable of state of state	Caste	Canada di
States -	Land	ED Enclosed and	El subers.	-pre-e y 1837
	Konstyldar	Mid Departy	Erntrode	2010
Statement of the local division of the local	Koremit Dinest	Understand	Ftr-Dra	44.41
	Wenter .	10	LCO-Funding	7618
	Wedelter	Presented	Taaso'sabian	-
	Verlistaket	and a second sec	Kabinenaria ato	763
		Magee	Maid in Dedard	101
	Nama	011W		
	Benzikasilmur-	Divide Dates - Con	Epucher	Excerne V
-	Land	United to 1235 del ESIG	Einselbigen:	1007
LINY	Voren blue	(c) Caration (c)	Ek udrer de	2010
and in the second second	Vorem in Criment	White - Welland Rocard	FOF-Delu:	
STATE OF STREET, STREE	There is a start	CUD+CF18	LOD-Funktion	701
	Weight .	10	Taustidestur	/#1
	Westerrys	shophical	Kabinaraisht	101
	var je sver	retagoer	Noted in Bestand	76.8
	Nama	G1296 R4C	Sec.	Enters II
	Basensalture	Desclotometro 01206 Rati	Exercises	SENT SET
	Land	(D) Devisible d	Firsterda	312
and the second second	Konstnikteur	MR1 - Michael Kozak	PDF-Dein.	
A DECEMBER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OF THE OWNER OF THE OWNER OWNE	Karets id Dignal	Unbeitand	LODFunding	202
Contraction of the second s	Venine .	70	Tanddoter	16.5
	Wednikes	Bapercelel	Katimetareicht	168
	Verbataket	verfacter	Notel in Destand	1912



